

DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinder*innen Österreichs 02/2023



gildenweg.at



„Solange man neugierig ist, kann einem das Alter nichts anhaben.“

BURT LANCASTER

Team Training & Bildung:
Die Frage der Weiter-
entwicklung **Seite 4**

Herausforderung SCOREG:
Online-Schulungen
für Gilde-Admins **Seite 6**

Erfahrungsberichte:
Scouting – unsere Werte-
gemeinschaft **Seite 12-13**



redaktion@gildenweg.at

Neuer Haarschnitt? Jobwechsel? Lebensstiländerung? Umzug?

Veränderungen sind Teil unseres Lebens, manche einfacher wie ein Haarschnitt, manche aufwändiger wie eine Lebensstiländerung. Manche machen uns froh, andere wiederum stellen uns vor große Herausforderungen. Veränderungen sind oftmals nicht einfach, zu sehr hängen wir an Routinen, die uns Sicherheit geben. Manche Änderungen können wir bewusst planen, andere werden plötzlich notwendig. Warum auch immer eine Veränderung ansteht – wir müssen uns mit uns, unseren Gewohnheiten und unserem Umfeld intensiv beschäftigen. „Kritisches Auseinandersetzen mit sich und der Umwelt“ war einer der Schwerpunkte in unserer Pfadfinder*innenjugend. Was in jungen Jahren noch leicht und spannend war, wird mit zunehmendem Alter und der Verfestigung von „alten“ Gewohnheiten schwieriger. Wer aber Veränderungen aktiv mitgestaltet, ist nicht nur Passagier*in auf diesem Weg, sondern kann das Ziel, das Tempo und die Art und Weise der Reise mitbestimmen. So erleben wir uns als selbstwirksam. Kleine Teilschritte können bei der Entwicklung helfen und anderen ermöglichen mit der eigenen Veränderung Schritt zu halten.

Unsere Säule „Zukunft und Entwicklung“ ist das Thema des kommenden Bundesforums, das Raum und Gelegenheit bietet, sich damit intensiv auseinanderzusetzen. „Die Weiterentwicklung einer Gilde und deren Mitgliedern ist für eine funktionierende Organisation lebensnotwendig. Das Gildeleben soll einem kontinuierlichen Verbesserungs- und Entwicklungspotenzial unterliegen.“ Habt also keine Angst vor Veränderungen, diskutiert miteinander über die zu erwartenden Konsequenzen und die sich bietenden Chancen, habt Vertrauen, motiviert und unterstützt euch gegenseitig und bleibt aktiv! Wir sehen uns hoffentlich im Oktober beim Bundesforum!

Netti

Erscheinungstermin GILDENWEG 02: 21.08.2023

Redaktionsschluss GILDENWEG 03: 18.10.2023
Erscheinungstermin GILDENWEG 03: 15.12.2023Kontakt: redaktion@gildenweg.at
Gestaltung: www.lagota.atAlle Termine
unter Vorbehalt.

Achtet alle Menschen und versucht sie zu verstehen!

Verbandsgildemeisterin
Andrea GartlehnerE-Mail: vgm@pgoe.at
Tel.: 0676 / 55 65 366

Foto von Austin Kehmeier auf Unsplash



Krieg in Europa, Inflation so hoch wie nie, mit erheblichen Teuerungen in beinahe allen Lebensbereichen, politische Umbrüche, die gerade überstandene Corona-Pandemie und, und, und ...

Die heutigen Zeiten sind nicht gerade einfach, bringen sie doch Herausforderungen für alle. Da schleicht sich leicht Unmut, Traurigkeit und ein gewisses Maß an Zorn ins Gemüt, oder? Neigen wir nicht aufgrund dieser Schwierigkeiten und Unsicherheiten dazu, leichter zu verzagen, den Antrieb und die Motivation zu verlieren? Wir könnten uns doch grün und blau über diese Situationen ärgern, nur was bringt uns das?

Möglicherweise ist Leben im Hier und Jetzt eine Lösung dafür!

- ▶ Sich an den kleinen Blümchen am Wegesrand erfreuen
- ▶ Ausgehen und Urlaub wie „damals“ machen – auf Sparflamme und mit weniger Geld
- ▶ Jemanden helfen, dem es vielleicht gerade nicht gut geht
- ▶ Das Lächeln und/oder den Gruß der Nachbar*innen erwidern
- ▶ Mit Achtsamkeit durch unser Leben gehen

Was meine ich hier mit Achtsamkeit?

Ich meine damit Respekt für mein Gegenüber, für meine Mitmenschen – egal, welcher Ethnie oder Religion sie angehören, welches Geschlecht sie haben oder wie ihre Hautfarbe aussieht.

Ein sorgsamer Umgang mit Worten, die vielleicht verletzen, demütigen oder enttäuschen.

Beobachtung unserer Pfadfinder*innengeschichten und -lieder, die wir am Lagerfeuer singen – sind diese noch zeitgemäß, diskriminieren sie vielleicht Menschen und Bräuche? Nur weil wir das schon immer so erzählt oder gesungen haben, bedeutet das nicht, dass wir das auch weiterhin tun möchten. Achtsames Nutzen unserer Ressourcen, Schützen unserer Umwelt (zum Beispiel die typischen Klimakiller vermeiden, ...)

Achtsam aufeinander schauen, unsere Mitmenschen bewusst wahrnehmen, direkt nachfragen, ...

Ich meine aber auch **gemeinsam eine schöne Zeit verbringen**, etwas Neues erlernen und/oder erleben, Ausstellungen besuchen, in die Natur rausgehen. Also einfach unser gemeinsames Leben und Erleben in der Pfadfinder-Gilde genießen und bewusst begehen!

Termine

Samstag, 14. bis Sonntag, 15. Oktober 2023
Bundesforum der PGÖ im Schloss Zeillern

Samstag, 21. bis Sonntag, 22. Oktober 2023
Weltfreundschaft Wien: 70 Jahre ISGF,
50/15 Jahre Weltkonferenz in Wien

Samstag, 9. Dezember 2023
Friedenslichtfeier in Linz

Donnerstag, 30. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2024
Adventure Weekend in Großarl

Auf ein schönes, achtsames, gemeinsames Pfad-Leben, und auf bald, vielleicht am Bundesforum in Zeillern!

Gut Pfad!

Andrea Gartlehner
Verbandsgildemeisterin der PGÖ



Redaktionsschluss für die 3. und letzte Ausgabe 2023: 18. Oktober

Adress- sowie Namensänderungen sind bitte der*dem GM*in bekannt zu geben.

- Bitte sendet eure Inhalte an: redaktion@gildengeweg.at
- Achtet bei den Fotos bitte auf originale Auflösung, und wenn ihr mehrere Fotos übermitteln wollt, nutzt bitte den Service von www.wetransfer.com.

Bitte nehmt Rücksicht auf die maximale Zeichenzahl:

- Im vorderen allgemeinen Teil sollten Artikel nicht über 2600 Zeichen haben.
- Logbucheintrag: 1600 Zeichen (entweder ein langer Artikel oder mehrere kurze Berichte)
- Fotos sind im Artikel mit einer Bildunterschrift zu versehen.
- Nachrufe sollten sich um die 700 Zeichen bewegen.

Aktuelles und Allgemeines

Neues vom Team Training & Bildung 04
 Einladung: Die Stadtgilde Wien feiert 05
 SCOREG ... geliebt, gehasst, verkannt? 06
 SCOREG-Online-Schulungen 06
 Pfadfindermuseum 06

Neues aus den Jugendbewegungen

Bereit für Neues? 07–08

Internationales

Rückblick: Georgsfeier in Wien 11

Aus dem Verband

Das war Großarl 2023 08–10

Jahresthema

Erfahrungsberichte 12–13

MachBar

Fermentieren von Gemüse in Salzlake 14

Neuigkeiten aus den Distrikten

Vermischtes 15–16
 Vorstellung der Distrikte 16–17

Ehrungen

Vermischtes 13, 21, 27, 29, 32

Logbuch

Berichte aus den Gilden 18–33
 Empfehlungen 29

Ereignisse

Freudiges und Nachrufe 33–35

Guadaloupe 2022, Foto: Daniel Steinhilber, Verö, Steirerberg



Entdeckt unsere MachBar.
 Das Motto lautet: „Das ist machbar!“

Seite 14

Die im GILDENWEG geäußerten persönlichen Meinungen und Ansichten von Autor*innen müssen nicht notwendigerweise mit jener der Redaktion übereinstimmen.

Mit Anfang 2022 gab es bei uns im GILDENWEG eine wichtige Änderung: den Genderstern. Wir wollen durch den Einsatz dieses kleinen Zeichens (*) ein großes Zeichen setzen – ein Zeichen FÜR eine inklusive gendergerechte Sprache, FÜR die Gleichstellung aller Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht und ihrer Geschlechtsidentität. Alle Formen der geliebten Geschlechter sollen bei uns Platz finden.

Wer mehr zum Thema „Gendern“ erfahren möchte, bekommt hier alle Infos sowie Tipps & Tools für Gendergerechtigkeit in Wort und Bild: <https://www.genderleicht.de>

Mit lieben Grüßen, eure Redakteur*innen



Neues vom Team Training & Bildung

Die Frage der Weiterentwicklung

Mein Weg durch den Gilde-Woodbadge, ein Erfahrungsbericht

Es stellen sich immer wieder Fragen im Leben. Eine davon ist für viele von uns, ob wir uns weiterentwickeln und weiter lernen wollen. Für mich war die Antwort eindeutig: Ja!

Auch waren es die Gildeabende und unser Vereinsleben, das aus meiner Sicht immer träger und gemütlicher wurde. Ja, gemütlich soll es eh sein, aber wo bleibt die Weiterentwicklung? Nun, ich habe mich fürs aktive Mitarbeiten entschieden. Der Hinweis im GILDENWEG für das nächste Modul zum Gilde-Woodbadge kam da gerade recht.

3 Module jeweils für 2 Tage erschienen mir eine sinnvolle Investition. Die Zeit war ich bereit zu geben. Mehr wusste ich davor nicht. Jedes Modul hat seinen Schwerpunkt: Pfadfinder & Gilde, Führung, Werkzeuge.

Motivierte, gut vorbereitete Referent*innen führen kurzweilig durch eine Vielzahl von Themenbereichen. Es ist abwechslungsreich und bunt, es gibt viel Anleitung zum Tun.

Die Ausbildung kann schon was. Noch dazu, wo sie alle dort abholen soll, wo sie gerade in ihrem Leben stehen. Ein gar nicht so leichtes Unterfangen, das aber gelingt. Wenngleich – eine Auffrischung von Teilen des Konzepts auch wird kommen müssen.

Die Tage sind lang und intensiv, die Begegnung

mit anderen Gilden ist bereichernd. Es ist eine bunte Truppe, nicht alle sind im Gilderat ihrer Gilden aktiv. Bevor ich zu meinem ersten Modul gefahren bin, spürte ich noch meine Unsicherheit vor dem Neuen. Aber dann ist da niemand, der mir fremd ist. Uns alle verbindet die Pfadfinderidee.

Die Rahmenbedingungen: Direkt an der Westbahn liegt das Hotel in St. Valentin, ich bin ein richtiger Bahnfan geworden. Das Auto kann daheimbleiben. Im Seminarraum wird gehirnt und geplaudert, die Zimmer bieten eine gute Rückzugsmöglichkeit und versorgt werden wir von der hoteleigenen Küche.

Ja, kosten tut's ein bisschen was – mit etwa € 200,- pro Modul plus Reisekosten darf man schon rechnen. Den Seminarbeitrag je Modul trägt bei mir die Gilde, refundiert werden 50 % nach Abschluss. Mir und uns ist es das wert.

Und was habe ich jetzt davon?

Jede Menge Arbeit, denn es warten ja noch die Seminararbeit und mein Projekt. Dafür gibt's unzählige Ideen, neue Kontakte, viel Spaß und Motivation sowie eine Portion Selbstreflexion über mich und das Pfadfindersein. Schön, so eine neue Herausforderung!

Wenn es Dir ähnlich geht und dich die Ausbildung interessiert, dann melde dich unter ausbildung@pgoe.at

Deine Fragen beantworten wir gerne!

Weitere Infos findest du unter <https://www.pgoe.at/training-und-bildung>

Fredi

Stimmen zum Gilde-Woodbadge

„Gut gefällt mir das Kennenlernen anderer Ansichten bei diversen Aufgaben!“

Sonja, GM Weigelsdorf

„Das Erlernen von Präsentationstechnik mit Videofeedback; die Vermittlung vielfältiger Inhalte, die mir sonst weniger begegnen (z. B. Vereinsrecht) und der praxisgerechte Zugang zur Gildenarbeit! Das hat mir gut gefallen!“

Gerhard, GM Pater Volkmar Mistelbach

„Die Atmosphäre ist hervorragend, das Ausbildungsteam äußerst kompetent und es gibt jede Menge Neues zu erfahren bzw. Altes aufzufrischen!“

Paul, Gilde Bad Vöslau

„Für mich war es ein top organisiertes, kurzweiliges Wochenende. Die Themen sind praxisnah, die Gruppendynamik ist beeindruckend und das neu Erlernte ist nicht nur innerhalb der Gilde anwendbar. Meine Freude aufs nächste Modul ist groß!“

Robert, Bruck an der Leitha

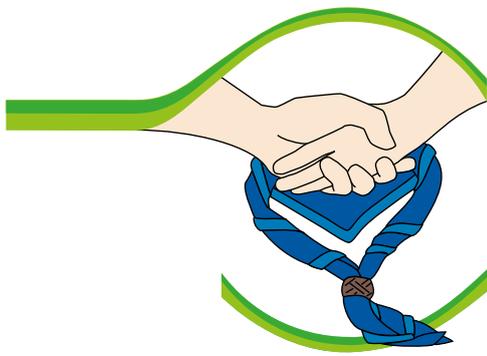


Terminvorschau Ausbildung

Modul 1: 17.–19.11.2023

Veranstaltungsort:
Hotel Zum Grünen Baum
Westbahnstraße 58, 4300 St. Valentin

Das Ausbildungsteam freut sich auf euch!



Scouting = Friendship Forever

Vienna, 22nd Oct. 2023

Die Stadtgilde Wien feiert. Feiert mit! 70 Jahre ISGF, 50/15 Jahre Weltkonferenz in Wien

Samstag, 21.10.2023

14:00 Uhr, Pfadfindermuseum

- ▶ Besuch im Pfadfindermuseum und Institut für Pfadfindergeschichte in der Loeschenkohl gasse 25/4. Stock, 1150 Wien, nahe der U3-Station Schweglerstraße
- ▶ aktuelle Ausstellung:
„Jamboree – Lebenstraum(a)“
- ▶ Gemeinsames Singen und Plaudern
- ▶ www.pfadfindermuseum.org

18:00 Uhr, Heuriger 10er Marie

- ▶ Der Heurige in der Ottakringer Straße 222–224, 1160 Wien, nahe der U3-Station Ottakring
- ▶ siehe www.10ermarie.at

Sonntag, 22.10.2023

10:00 Uhr, Wiener Stadtrundgang

- ▶ Beginn vor dem Haupteingang zum Stephansdom, direkt bei der U1-Station Stephansdom

13:45 Uhr, Treffpunkt

- ▶ im Rathauspark beim Gedenkstein für die Weltkonferenz 1973 in Wien
- ▶ siehe Nr. 1 am Plan

14:00 Uhr, Steinenthüllung im Park

- ▶ offizieller Beginn im Rathauspark

15:00 Uhr, Festakt (nur mit Anmeldung)

- ▶ im Wappensaal des Wiener Rathauses
- ▶ Vorstellung der Weltfreundschafts-Projekte
- ▶ kleines Buffet

Eine Unterkunft ist bitte selbst zu buchen. Wir empfehlen:

Hotel Kolpinghaus Wien-Zentral**, Hotel ibis Wien-Mariahilf***, IntercityHotel Wien****

Ausschnitt Treffpunkt Gedenkstein im Rathauspark

- 1 Treffpunkt Gedenkstein für die ISGF Weltkonferenz in Wien 1973, Rathauspark
- 2 Rathaus
- 3 Burgtheater
- 4 Café Landtmann
- 5 WC



Das Wiener Rathaus aus Sicht des Gedenksteins

Liebe Freund*innen!

2023 feiern wir drei Jubiläen:

- ▶ Am 25.10.1953 wurde der internationale Gildenverband, heute ISGF, gegründet.
- ▶ 1973 fand die Weltkonferenz in Wien statt, zu deren Erinnerung der Gedenkstein im Rathauspark gesetzt wurde.
- ▶ 2008 war Wien erneut Gastgeber für die Weltkonferenz.

Wir wollen bei dieser Feier keine großen Reden schwingen, sondern zwei Themen in den Mittelpunkt stellen:

1) Internationale Begegnung

Im Pfadfindermuseum, beim Heurigen, dem Stadtrundgang und am Fest besteht die Möglichkeit, internationale Kontakte zu knüpfen.

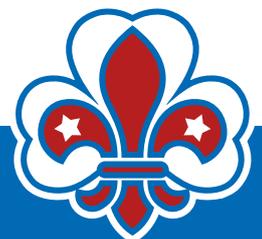
2) Weltfreundschafts-Projekte

Im Mittelpunkt stehen eure internationalen Projekte. Beschreibt eure Projekte online und ladet Fotos und Videos hoch. Die Einreichung kann auf Deutsch oder Englisch erfolgen. Eine Jury wird diejenigen Projekte auswählen, die im Rathaus präsentiert werden. Projekte können bis zum 15.09. auf weltfreundschaft.pgoe.at/projekte von euch eingereicht werden – und stehen später dort zur Verfügung. Wir freuen uns auf eure Beiträge und euren Besuch in Wien!

Stadtgilde Wien

Anmeldung bis 30.09. unter weltfreundschaft.pgoe.at/anmeldung
Unkostenbeitrag: € 25,-

Weitere Infos unter: <https://weltfreundschaft.pgoe.at>





SCOREG ... geliebt, gehasst, verkannt?



Die Mitgliederverwaltung der Pfadfinder-Gilden Österreichs geschieht über eine web-gestützte Software namens SCOREG. Das ist eine Wortkombination aus „Scout“ und „Registration“. Betrieben wird diese Datenbank von einem ehrenamtlichen Verein.

Ansprechpartner für alle Fragen rund um unsere Datenbank bin ich, **Markus Schicht**, Gildemeister der Pfadfinder-Gilde Mülln und „Chef“ des Teams Training & Bildung. Unter der E-Mail-Adresse gilde@scoreg.at bin ich erreichbar. Sollte also einmal **Hilfestellung** nötig sein (Passwort vergessen, irgendetwas funktioniert nicht usw.), schreibt mir bitte.

Um es ein für alle Mal klarzustellen: SCOREG ist KEINE Software der PPÖ und außer einer stark eingeschränkten Zahl an Gildefunktionär*innen und den Administrator*innen des Vereins SCOREG hat NIEMAND Zugriff auf die Mitglieder-daten. Diesen Missverständnissen bin ich mehrmals begegnet, nachdem ich heuer die Vorschreibung des Verbandsbeitrages verschickte.

Und damit wären wir schon beim Thema:

Was kann SCOREG eigentlich alles?

Diese Software kann uns unsere „Büroarbeit“ nämlich ziemlich erleichtern. Neben klassischen Mitglieder-daten wie Adresse, Telefonnummern, Mailadressen usw. können in SCOREG auch pfadfinderspezifische Daten wie Gildenzugehörigkeit, Funktion, Verleihungen, Ausbildungsstände usw. abgebildet werden. Ich kann meine Kontakte pflegen, die Zahlungen des Mitgliederbeitrages überwachen und bestimmen, wer z. B. den GILDENWEG erhält oder eine Gruppenzeitung. Außerdem verwalte ich meine Termine in Zukunft und Vergangenheit und vieles weitere mehr.

Der Gildeverband zieht aufgrund der eingegebenen Daten die schon erwähnte Vorschreibung des Verbandsbeitrages. Wer sich noch erinnern kann: Vor nicht allzu langer Zeit musste jährlich ein Zählblatt ausgefüllt werden, das dann meist auf dem Postweg zu verschicken war.

Als ziemlich lästig wurde das von manchen empfunden. Zudem dient SCOREG als aktueller Adresslieferant für den Versand des Gildewegs und der Aussendung von Informationen an die Gildemeister*innen. Auch die Distriktgildemeister*innen können SCOREG für ihre Arbeit nutzen. *Und das alles DSGVO-konform.*

Jede Datenbank ist aber nur so gut, wie es die Qualität der eingegebenen Daten hergibt.

Und deshalb ist es unabdingbar, dass diese Daten stets dem aktuellen Stand entsprechen und die Datenpflege regelmäßig erfolgt. Leider muss ich feststellen, dass dem in vielen Fällen nicht so ist. Es gibt tatsächlich Gilden, die seit der SCOREG-Einführung noch nie ihre Daten aktualisiert haben. Oftmals haben die Gilde-Admins auch die unbegründete Angst, etwas kaputtzumachen. Selbstverständlich laufen im Hintergrund regelmäßige Back-ups. Der IT-Beauftragte des Verbandes Martin Mucha hat übrigens auf unserer Homepage pgoe.at unter „Gilden-Software“ über SCOREG einen interessanten Artikel verfasst.

Markus Schicht



Hoher Besuch aus UK

Am 16.05. hatte das Pfadfindermuseum hohen Besuch. Der Träger des „Silver Wolf“ (höchster Scout-Award in UK) Ray Fullilove gab uns die Ehre.

Gemeinsam mit seiner Gattin Judith hatte der Besuch eine besondere Note. Sie kamen mit vollen Händen und brachten einige museale und historische Sammelobjekte, die die Augen der Museumsmitarbeiter leuchten ließen. Ein Exemplar – ein BiPi-Comic – interessierte besonders und wurde Claus Jensen übergeben.

Hans Dufek



vlnr: Judith Fullilove, Ray Fullilove, Claus Jensen.

Online-Schulungen für Gilde-Admins

Um Unsicherheiten auszumerzen und zu zeigen, wie SCOREG eigentlich funktioniert, biete ich an diesen Tagen:

Dienstag, 17. Oktober
Dienstag, 7. November
Dienstag, 21. November

jeweils ab 19:00 Uhr
 Online-Schulungen für Gilde-Admins über MS-Teams an.

Mit Gilden im Distrikt Niederösterreich Süd-Ost haben wir bereits einen Versuchsballon gestartet und es hat gut funktioniert. Schickt mir bitte eine E-Mail an gilde@scoreg.at mit dem Wunschdatum und ihr erhaltet dann den entsprechenden Link. Ich freue mich auf eure Teilnahme.



bestellt. Nach und nach werden neue T-Shirts, Flyer, Transparente etc. im neuen Design dazukommen.

Die Wirkung des neuen Designs

Das neue Design soll gemeinsam mit den Services zur einfachen Umsetzung ein Werkzeug (von mehreren) für Sichtbarkeit und Wiedererkennbarkeit sein. Es soll die PPÖ sichtbar machen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, bei denen, die schon Pfadis sind und bei denen, die es noch werden. Es soll die PPÖ sichtbar machen bei denen, die uns brauchen und bei denen, die wir brauchen, um unsere Arbeit machen zu können.

Und es soll uns PPÖ sichtbar machen als das, was wir sind: eine wichtige Kinder- und Jugendorganisation in Österreich, in der sich Kinder und Jugendliche selbstbestimmt entfalten können, wo sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und wo sie gemeinsam mit anderen ihre ganz persönlichen Abenteuer erleben – ob das Kekse backen oder Pfade finden ist.

**Bereit fürs Abenteuer.
Bereit fürs Leben.**

Stand Mitte Juni 2023.
Aktuelle Infos zum Prozess können unter www.das-ppoe.at nachgelesen werden.

*Johanna Tradinik und Christina Gahn
(Arbeitsgruppe CIICD der PPÖ)*

Inserieren im GILDENWEG

Wir suchen neue Inserenten für den GILDENWEG, unserer vier Mal im Jahr erscheinende Vereinszeitung.

Die Reichweite beträgt rund 2700 Haushalte in Österreich. Das jeweilige Inserat-Paket beinhaltet immer vier Schaltungen in aufeinanderfolgenden Ausgaben. Auch einmalige Schaltungen sind möglich.

Preise für vier Ausgaben

-) 192 x 40 mm um € 230,- Euro
-) 192 x 85 mm um € 330,- Euro

Preise einmalige Schaltung

-) 192 x 40 mm um € 70,- Euro
-) 192 x 85 mm um € 110,- Euro

Inserate im GILDENWEG sind zielgerichtet und passgenau auf potenzielle Zielgruppen ausgerichtet, wir freuen uns auf deine/Ihre Einschaltung!

Der GILDENWEG ist auch im Internet unter www.gildenweg.at einsehbar und kann als PDF-Dokument heruntergeladen werden. Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme unter redaktion@gildenweg.at



Wohlfühltag für mich

KRAFT TANKEN UND ENERGIE SPÜREN

Diese Tage wecken neue Lebensfreude. Verbringen Sie glückliche Tage, ob entspannt im Haus oder in der herrlichen Natur.

- » Vollpension „Gesunde Auszeit“
- » 1 TEM Guss
- » 1 Kräuter-Auflage
- » Teilnahme am 5-Säulen-Gästeprogramm

Tipp

HEILMASSAGEN telefonisch zubuchbar!

6 Nächte DZ/EZ „Klösterlich“
€ 589,- p. P.

6 Nächte DZ/EZ „Komfort“
€ 805,- p. P.

6 Nächte DZ/EZ „Studio“
€ 843,- p. P.



curhäus
BAD KREUZEN · BAD MÜHLACKEN

Curhaus Bad Kreuzen | 07266 / 6281
Curhaus Bad Mühlacken | 07233 / 7215 www.curhaus.at

Das war Großarl 2023

Programm

Das Programm wurde vom verantwortlichen Team mit viel Engagement erstellt und war sehr abwechslungsreich, launig, anspruchsvoll und informativ.

Aktivitäten

Bei Radfahren, Wandern, Holzwirtschaft, Kräuterkunde, einer Burgführung auf Hohenwerfen, einer Brauereibesichtigung und einem Schmankerl-Abend mit Spezialitäten aus der jeweiligen Heimat der Teilnehmenden konnten wir gemeinsam mit 40 anderen Gildepfadfinder*innen aus ganz Österreich sowie einem Urgestein aus Australien ein wunderschönes verlängertes Wochenende verbringen.

Diskussionsabend

Ein Diskussionsabend über Pfadfinder- und Gildearbeit einst und jetzt zeigte uns Probleme und Lösungsansätze in den einzelnen Gilden.

Blitzlichter von: Erwin, Judith, Harry, Marion, Martin, Albert, Ursula, Gernot, Helga, Netti. 



„Das Motto ‚Klein, aber fein‘ bezog sich maximal auf die gedeckelte Anzahl der Teilnehmenden.“

„Mein Favorit war heuer die Großarler Almenrunde für Mountainbiker: 1597 hm; 40,81 km; max. 64 km/h (bergab); 4,7 Stunden netto am Sattel.“

„Wow, können wir toll G'stanzln dichten und ein paar können's dann auch toll singen!“

„Mental und ausrüstungsmäßig bestens vorbereitet für das Downhill-Race.“

„Es ist großartig, dass sich im Sinne Helmut Hauers und dessen Vororganisatoren die Gildegemeinschaft weiterhin im Pfadfinderdorf Großarl trifft, um gemeinsame Aktivitäten zu erleben und sich auszutauschen.“

„Die Schönheit der Berge, die Freiheit des Abenteuers, die Fröhlichkeit der Gildepfadfinder*innen.“

„Wir genossen das Pfadfinderdorf Großarl mit seinen pfadfinderischen Sehenswürdigkeiten.“

„Schön war die gemeinsame Eröffnung am Himmelsknoten, wo die Brücke aus der Vergangenheit in die Gegenwart geschlagen wurde.“





„Es war für alle was dabei und diese Alle verstanden sich auch während der Aktivitäten wie im Idealfall der Pfadfinder Ideologie.“

„Dem Organisationsteam ein herzliches Dankeschön, die kurzfristige Programmänderung für den Besuch der Burg Hohenwerfen. Einfach spitze!“

„Die Wahl des Hotels ist sehr gut gelungen, tolle Lage und vor allem das Essen war ausgezeichnet!“

„Es war schön, alte Bekannte wieder zu treffen und neue Freunde kennenzulernen.“

„Ich hatte die Möglichkeit, als Ältester bei den Glorreichen 6 mitzufahren. Bis auf Alois hatten alle ein E-Bike für die Bewältigung der anspruchsvollen Strecke.“

„Nach der informativen und anschaulichen Kräuterwanderung zur Gerstretalm stand einer gesunden Mahlzeit aus der Natur nichts mehr im Wege.“

„Nach 15 km radeln in herrlicher Kulisse (natürlich auch wieder zurück) folgte im Talschluss das Almmuseum, wo wir in die Welt von früher versetzt wurden.“

„Hol's der Geier, ist das eine schöne Burg, die Festung Hohenwerfen.“



**Es war der Tag voll Wind und Sonne,
ein kleines Grüppchen voller Wonne,
stampelt schon bergauf bergab,
die Arler Ache entlang ganz knapp.
Das Zeil ein See voll klarem Wasser,
geschmolzner Schnee wurd' immer nasser.
Erreichtes muss gefeiert werden,
ward eingekehrt nebst all den Bergen.
Frisch gestärkt ging's dann zurück
ein schöner Tag - welch Radlers Glück.**





Deň Sv. Juraja Viedeň

V malej skupinke, z rôznych kútov Slovenska, sme sa zúčastnili svätajurajskej slávnosti, na ktorú sme boli pozvaný ako aj po minule roky. Medzi účastníkmi skautmi z Rakúska sme stretli aj skautov z Ukrajiny, Poľska, Českej republiky a z Austrálie. Počas krátkeho obradu s rytmickými spevmi miestnej skupiny sme boli vyzvaný podľa vzoru nášho patróna sv. Juraja k starostlivosti o slabších, byť pripravený pohotovo pomáhať aj v maličkých službách, k ľudskosti. Dostali sme ruky, aby niečo robili a nie nečinne ležali v lone. Musíme si vybrať stranu, na ktorej budeme stáť. Na strane rytierstva alebo nečinnosti? Budme, teda rytiermi pre každého koho stretneme, pretože bremeno, ktoré nám dáva je príjemné a konať dobro je pre nás samozrejme ako dýchanie. V družných rozhovoroch sme zotrvali niekoľko hodín, aby sme spoznali nových bratov a sestry. Milou úlohou bolo aj odovzdanie ďakovného listu v mene DSaSS ktorý Hans Slanec prijal, za jeho neúnavnú prácu a podporu, aj pri našich začiatkoch. Ako odznelo počas obradov: Ďakujem Pane, že si mi dal toľko príležitostí tvarovať môj život.



Gildefreund*innen aus der Slowakei überreichen Hans Slanec eine Dankurkunde für seine unermüdliche Arbeit und Unterstützung.

Georgsfeier in Wien

Mit einer kleinen Gruppe aus verschiedenen Teilen der Slowakei nahmen wir an der St. Georgs-Feier teil, zu der wir wie in den vergangenen Jahren eingeladen waren. Neben den teilnehmenden Pfadfinder*innen aus Österreich trafen wir auch Pfadfinder*innen aus der Ukraine, Polen, der Tschechischen Republik und Australien. In einer kurzen Zeremonie mit rhythmischen Gesängen einer lokalen Gilde wurden wir aufgefordert, uns nach dem Vorbild unseres Schutzpatrons St. Georg um die Schwachen zu kümmern, bereit zu sein, auch in kleinen Dingen sofort zu helfen, zur Menschlichkeit zu bekehren. Uns wurden Hände gegeben, um etwas zu tun und sie nicht untätig in den Schoß fallen

zu lassen. Wir müssen uns für eine Seite entscheiden, auf der wir stehen. Auf der Seite der Ritterlichkeit oder auf der Seite der Untätigkeit? Seien wir also Ritter für jeden, dem wir begegnen, denn die Last, die uns auferlegt würde, ist angenehm, und Gutes zu tun, ist für uns so natürlich wie das Atmen. Wir blieben mehrere Stunden lang in geselliger Runde zusammen, um unsere neuen Brüder und Schwestern kennenzulernen. Eine schöne Aufgabe war auch die Überreichung eines Dankeschreibens im Namen der DSaSS, welches Hans Slanec für seine unermüdliche Arbeit und Unterstützung auch in unseren Anfängen entgegennahm. Wie während der Zeremonie gesagt wurde: danke Herr, dass du mir so viele Möglichkeiten gegeben hast, mein Leben zu gestalten.



Vertreter*innen der Subregion aus der Slowakei, Tschechien, Polen und Österreich bei der Georgsfeier in Wien

Jede Bank legt Wert auf gute Performance.

Nicht jede motiviert zu Höchstleistungen.



150 Oberbank
JAHRE

Oberbank. Nicht wie jede Bank.



Erfahrungen teilen!

In der vorigen Ausgabe haben wir euch aufgerufen, eure Erfahrungen mit euch zu teilen.

Welche positiven Beispiele in der Zusammenarbeit mit einer Pfadfindergruppe könnt ihr schildern?

Was hat nicht so gut geklappt oder wo seid ihr auf Widerstände gestoßen?

Wir haben ein paar Rückmeldungen erhalten und möchten diese in der aktuellen und in der Folgeausgabe mit euch teilen. Sie sollen euch inspirieren und euch zeigen, was alles möglich ist!



Kirchschlag BW

Wertegemeinschaft

Jedes Jahr organisiert die Gilde Kirchschlag den Kinderfasching für die Pfadfindergruppe Kirchschlag.



Kirchschlag/BW: Der Kinderfasching ist ein voller Erfolg!

Dieser Fasching ist immer ein gelungenes Fest und verdeutlicht die enge Bindung zwischen Gilde und Gruppe der Pfadfinder*innen Kirchschlags. Die Gildemitglieder besorgen den Einkauf, dekorieren den Saal im Pfarrhaus und übernehmen die Verteilung der angebotenen Speisen, Kuchen, Kaffee und Getränke!



Leobersdorf: Herausforderungen bei der LeiterInnen-CHALLENGE werden mit viel Spaß am Tun gelöst!

Die Gildemitglieder erledigen auch den Abwasch und das Aufräumen zum Schluss. So haben die Gruppenleiter*innen Zeit, ein großartiges Programm für den Fasching zusammenzustellen. Das ist gelebte Pfadfinderstruktur. 🍷

Leobersdorf

Zusammenarbeit mit unserer Pfadfindergruppe

Auch unsere Gilde sieht seit fast 40 Jahren ihre Aufgabe in der aktiven Unterstützung der Arbeit der Leiter*innen für die ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Als roter Faden zieht sich diese enge Zusammenarbeit durch unser Gildeprogramm und bereichert auch uns Gilde-Pfadfinder*innen mit schönen Erlebnissen und neuen Eindrücken.

Zum Sternsingen am 6. Jänner sind fleißige Hände beim Schneidern, Bügeln und Einkleiden unserer Gilde-Pfadfinder im Einsatz. Einige Gilde-Pfadfinder*innen sind auch als Sternsinger aktiv.

Unser Gilde-Chor übernimmt alljährlich die musikalische Gestaltung der Georgsmesse im Rahmen des Georgstages unserer Pfadfindergruppe und wir organisieren für die Messebesucher*innen und Eltern eine Agape. Hier werden alle bewirtet. Die Pfadfinder*innen verbringen gemeinsam einen erlebnisreichen Tag, der für alle mit der Georgsfeier endet.



Leobersdorf: Bewirtung beim Bunten Abend

Sehr unterhaltsam für uns alle war die Mitarbeit bei der „LeiterInnen-CHALLENGE 2022“. Einige Gilde-Pfadfinder*innen planten und betreuten eine Station bei diesem Erlebnistag für die Leiter*innen unserer Gruppe und sorgten für das gemeinsame Abendessen im Pfadfinderheim. Die Geschicklichkeitsstation kam so gut an, dass die Idee gleich bei einer Aktion für die Kinder übernommen wurde.

Zum jährlichen Gilde-Abschlussgrillen laden wir die Leiter*innen, aber auch den Aufsichtsrat zum gemeinsamen Grillen ein. Dieser Abend ist immer eine gute Gelegenheit, um sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu festigen.

Und ganz besonders geschätzt wird von unserer Gruppe die Ausrichtung und Betreuung des Buffets beim Bunten Abend im November. Die Kinder und Jugendlichen gestalten bei drei Vorstellungen für die zahlreichen Zuschauer musikalische Darbietungen und führen lustige Kurzzenen oder sogar kleine Theaterstücke auf. Da sind die Leiter*innen mit den Proben und der Betreuung beschäftigt und froh, dass die wir für die Verköstigung der Akteur*innen aber auch der Zuschauer*innen in der Pause sorgen.

Auch zur Tradition geworden ist die Einladung der Leiter*innen zum Gilde-Advent. Dieser bildet immer den stimmungsvollen Einstieg in die Vorweihnachtszeit.

Unserer Gilde ist seit der Gründung im Jahre 1984 stets die gute Zusammenarbeit mit der Pfadfindergruppe ein wichtiges Anliegen und gibt allen die Möglichkeit, immer wieder mit schönen gemeinsamen Erlebnissen unser Pfadfinderleben fortzusetzen.

Adele Ploderer 🍷



Markersdorf St. Martin

Dasselbe Ziel vor Augen

Seit 2018 bereichert die Gilde die seit 1978 bestehende Pfadfindergruppe Markersdorf St. Martin.

Neben zahlreichen gemeinsamen (Gilde, Elternrat, Gruppenrat) Aktivitäten und Festen im Jahreskreis wie beispielsweise Palmbuschenbinden, Faschingsumzug, Maronibraten und Adventmesse mit Frühstück werden auch abwechslungsreiche Programmpunkte wie Gildeheimstunden, Kochen und Spenden für Hilfsorganisationen sowie Distriktgildetreffen zum Austausch geboten, zu denen auch immer Gruppen- und Elternratsmitglieder herzlich eingeladen werden.

Ein Highlight im Jahr und definitiv hervorzuhebendes Beispiel guten Austausches und erfolgreicher Zusammenarbeit ist der jährlich stattfindende Pfadfinderball der Gruppe Markersdorf St. Martin. Hier sind sowohl Gruppenrat, Elternrat als auch die Gilde aktiv und arbeiten Hand in Hand, um den Ballbesucher*innen einen unvergesslichen Abend zu bieten.

Die Einnahmen kommen der Pfadfindergruppe zugute, zum Beispiel für den Ankauf neuer Zelte oder Bastelmaterialien, und sind somit direkt für die Kinder und Jugendlichen vorgesehen.

Zur Vernetzung sowie zum Austausch gibt es regelmäßig die Gildepost, in welcher Aktivitäten, Rück- und Ausblicke zusammengefasst und per E-Mail verteilt werden. Bei Elternrats-Besprechungen sind aktuelle Berichte aus der Gilde und dem Gruppenrat fixe Programmpunkte in der Tagesordnung. So wird gewährleistet, dass ein Miteinander stattfinden kann und alle an einem Strang ziehen.

Besonders schön ist auch, dass durch die positive



Markersdorf St. Martin: Teamwork zwischen Gruppe und Gilde beim Übersiedeln des Materiallagers.

Zusammenarbeit ehemalige Mitglieder der Pfadfindergruppe der Gilde beitreten. Das trägt zusätzlich zum Erfahrungsaustausch bei und ist für beide Seiten sehr bereichernd.

Gilde und Pfadfindergruppe können sich unserer Erfahrung nach auf alle Fälle unterstützen, voneinander profitieren und miteinander wachsen. Mit demselben Ziel – den Pfadfindergedanken weiterzutragen.

Ich erfülle & Allzeit bereit

Julia Baumgartner, Barbara Lechner



Markersdorf St. Martin: Michael, Markus und Petra beim Verteilen der Frühstückssackerl am Pfadfinderball.

Ehrung

Heinz Weber

Am 13.04. wurde im Wiener Rathaus das **Goldene Verdienstzeichen** des Landes Wien durch Klubobfrau Mag. Bettina Emerling an unseren ehemaligen DGM Heinz Weber für sein Engagement für die Gilden- und Pfadfinderbewegung in Anwesenheit zahlreicher Pfadfinder- und Gildenvertreter*innen verliehen.



Herzliche Gratulation!

Foto: PID/Walter Schaub-Walzer



POWER IN MOTION



Fermentieren von Gemüse in Salzlake

Vor einigen Jahren habe ich an einem Workshop in der Hofmühle Nikisch teilgenommen. Thema war das Fermentieren von Nahrungsmitteln – ein Workshop mit Carlo Nesler, einem in Südtirol beheimatetem Experten zum Thema „Lebendige Ernährung“.

Seither bin ich dem Thema treugeblieben. Es ist sehr umfangreich, aber ich stelle euch ein einfaches Rezept vor. Zuerst aber noch ein paar Erläuterungen:

Ein Buchtipp:

„So einfach ist Fermentieren“

von Sandor Ellix Katz, Kopp Verlag

Fermentieren bedeutet das Verändern eines Materials durch Einwirkung von Mikroben.

Es handelt sich dabei in unserem Fall um Milchsäurebakterien, die bereits im rohen Gemüse vorhanden sind. Die Salzlake verhindert das Wachstum von unerwünschten Mikroorganismen. Man kann sie 2 bis 5 %-ig herstellen. Je wärmer es ist, umso höher sollte der Prozentsatz sein. Für den Beginn arbeiten wir mit 5 %-iger Salzlake.

Fermentierte Nahrungsmittel haben eine positive Wirkung auf die Gesundheit. Wenn während des Fermentiervorgangs die Lake trüb wird und heftige Bläschenbildung auftritt, ist das kein Grund zur Sorge. Es zeigt nur, dass die Milchsäurebakterien ihre Arbeit tun. Walter



Logo: Marlene Kersten / die_letterei



Viel Spaß mit euren ersten Versuchen wünscht euch Walter Zdošek von der Pfadfinder-Gilde Perchtoldsdorf

Nun zum Rezept: Carlo Nesler nannte es „Giardiniera“ – Gärtnerinnengemüse.

1 | Zuerst bereitet man eine 5 %-ige Salzlake zu. Dazu gibt man auf 1 Liter Wasser 50 Gramm unraffiniertes, jodfreies Salz und lässt es aufkochen, um zu entchloren und zu entkeimen.

2 | Dann lässt man das Wasser auf etwa Raumtemperatur abkühlen, damit unsere Mitarbeiter – die Milchsäurebakterien auf dem Gemüse – nicht gekillt werden.

3 | In der Zwischenzeit bereitet man das Gemüse vor. Man kann verschiedenes festes Gemüse verwenden: Rote Rüben, Zwiebel, Karotten, Zeller, Karfiol, Rettich etc.

Man kann unterschiedliche Gemüse mischen oder nur eines je Glas verwenden. Rote Rüben entwickeln sich besonders gut. Speziell mit Dille!

Zuerst schneidet man alles Unschöne und Schwarze weg, säubert das Gemüse unter kaltem

Wasser und schneidet es in Stifte: ca. 0,5 bis 1 cm im Quadrat und etwa 5 cm lang.

4 | Danach nimmt man ein verschließbares Glas (Bügelglas) und gibt zuerst Kräuter hinein. Ein Büschel Dille ist zu empfehlen. Es soll im Ganzen sein, damit es am Boden bleibt. Dann füllt man das stiftelige Gemüse hinein und stopft es so fest, dass es beim Umdrehen des Glases nicht herausfallen kann.

5 | Nun wird mit der Salzlake so weit aufgegossen, das alles bedeckt ist. Man kann es zur Vorsicht auch noch mit kleinen Glasgewichten beschweren (Deckel von kleinen Rex-Gläsern RR60).

Das soll verhindern, dass etwas aus der Salzlake herauschaut. Auch von den Kräutern soll nichts aufsteigen. Das müsste man dann abschöpfen. Sonst kann es zu Schimmelbildung kommen.

5 | Zuletzt verschließt man das Glas und stellt es an einem schattigen Platz in der Küche ab.

In den nächsten Tagen ist eine starke Blasenbildung zu beobachten.

5 | Nach etwa vier Wochen ist der Vorgang abgeschlossen und das Gemüse kann gegessen werden, etwa als Zugabe zum Salat oder als kleines Schmankerl.

i Fermentiertes Gemüse ist viele Monate lang haltbar. Nach dem Öffnen sollte man es im Kühlschrank aufbewahren und zügig verbrauchen.

i Wenn das Gemüse verbraucht ist, kann man die restliche Lake, welche mit Gemüsearomen angereichert ist, in eine Flasche abfüllen und als Würze beim Kochen verwenden.





„An Baam aufstöön“ in Kuchl

Es geschehen noch Zeichen und Wunder: die seit gut zwei Jahren geplante Baumpflanzung fand am 21.04. tatsächlich statt. Vorausgegangen war ein Aufruf der Pfadfinder-Gilden Österreichs, als Zeichen der Verbundenheit der Pfadfinder-Gilden mit der Pfadfinder*innen-Bewegung einen Baum zu pflanzen. Denn Bäume stehen für Nachhaltigkeit, Beständigkeit und Wachstum – Eigenschaften, die auch wir als Pfadfinder*innen, egal wie alt oder jung wir sind, verkörpern.

Foto: Fritz Ortner



Alle helfen zusammen

Die Pfadfinder*innen-Gruppe Kuchl/Tennengau war spontan bereit, bei dieser Aktion mitzutun. Die Gemeinde Kuchl zeigte sich sehr unbürokratisch und entgegenkommend.

Wir, die Pfadfinder-Gilden im Distrikt Salzburg-Tirol, wollten mit dieser Aktion aber auch an zwei besondere Freunde und Förderer der

Pfadfinderbewegung erinnern: Harry Pichler und Helmut Hauer. Beide haben sich in ihrem Leben intensiv für die Pfadfinder*innen sowie für die Gildenbewegung engagiert und sich unermüdlich für die Werte und Ideale der Pfadfinderbewegung eingesetzt.

Harry Pichler war ein Mann, der die Pfadfinderbewegung in Österreich wie kein anderer geprägt hat. Auf seine Initiative hin wurde das Salzburger Pfadfinderhaus errichtet. Er hat sein Leben der Pfadfinderbewegung gewidmet und uns allen ein großes Erbe hinterlassen.

Helmut Hauer wiederum war ein Mann, der die Pfadfinderbewegung in Österreich auf seine eigene Art und Weise unterstützt hat. Nach Erich Cevela hat Helmut die Organisation und Durchführung des Gildenforums in Großarl geleitet. Auch die jahrzehntelange Ausrichtung des Bratwurstsontags in Maria Plain war ihm ein besonderes Anliegen.

Diese beiden Männer haben sich in ihrem Leben unermüdlich für die Pfadfinder*innen eingesetzt.

Mit der Baumpflanzung wollen wir ihnen heute ein besonderes Andenken setzen und zeigen, dass wir ihre Arbeit und ihr Engagement nicht vergessen haben.

Nach der Pflanzung der drei Bäume, tatkräftig unterstützt von den Angehörigen der beiden Geehrten und den Pfadfinder*innen aus Kuchl, lud die Pfadfinder-Gilde Tennengau noch alle zu Frankfurtern, Semmeln und kühlen Getränken ins nahegelegene Heim ein. Die dabei gesammelten Spenden gehen an die Aktion 100.

Markus Schicht



Geselliges Beisammensein von Jung und Alt

Foto: Fritz Ortner



SNACKS 0 - 24 UHR

Egal ob kurze Autofahrt oder lange Urlaubsreise,
der Tipp für einen Zwischenstopp zum

Tanken und Rasten
und bei leckeren Snacks entspannen:

Das Team der A1 Autobahntankstelle Steinhäusl-Altlangbach
freut sich ganzjährig auf Dein Kommen!






Vorarlberg

Ländlegildentag 2023

Am 13.05. fand der Ländlegildentag 2023 unter dem Motto „Eurocamp am Dornbirner Zanzenberg auf den Spuren von Hermann Fäbler“ statt.

Perfekt organisiert von der Gilde Dornbirn trafen wir uns am Bahnhof Dornbirn zu einer „Sternwanderung“ mit Ziel Eurocamp/Zanzenberg. Mit dem Bus fuhren wir zu den Ausgangspunkten Watzenegg und Gütle und wanderten in jeweils einer Stunde zum Zanzenberg, wo auch Nichtwanderer auf uns warteten.



Motivierte Wanderpartie: Birkel Kurt, Perle Elfriede, Regensburger Vreni, Lins Stephan, Kopf Andrea, Schranz Klara

Nach der Begrüßung informierte uns Kurt Amann über die Entstehung und Hürden zur Gründung des Eurocamps. Anschließend berichtete Sunny Fäbler über das Wirken von Hermann sowie die Nutzung des wunderschönen, international recht bedeutenden Lagerplatzes, praktisch mitten in Dornbirn. Beim anschließenden gemütlichen Hock mit zünftiger Jause nutzten wir die Möglichkeit zur Kontaktpflege zwischen den Gilden noch ausgiebig.

Liselotte

Wien

Stadtgilde-Sozialaktion „PCs für die Ukraine“

„Wer, wenn nicht wir Pfadis“ fragte sich unser Scheferl von der Gilde Prinz Eugen, als er Kontakt zum Verein „PCs für alle“ bekam. Dort werden gebrauchte, aber nicht mehr benötigte Computer und -Bestandteile gesammelt, fachgerecht gelöscht und aufbereitet und mit neuer Software versehen in die Ukraine geschickt. So können Schüler*innen, die wegen der Kriegshandlungen nicht in die Schule kommen können, sondern auf online Unterricht angewiesen sind, weiter an ihrer Bildung arbeiten und Kontakte halten. Die Stadtgilde organisierte kurzerhand eine Sammelaktion und konnte mehr als 30 Computer, Laptops und zahlreiches Zubehör für diesen Zweck aufbringen.

Wer es uns gleichtun möchte, hier die Website unseres Projektpartners: www.pcsfueralle.at



Wir sind stolz auf unser Sammelergebnis

Foto: Heinz Weber

Stadtgilde Wien

Unsere Gilden

18/68, Alt Erlaa, Döbling, Eiche, Ikarus, Kreuzenstein, Mannschaft XVIII, Markgraf Leopold, Ottakring, Prinz Eugen, Slatin Pascha - Klosterneuburg, 1/35 St. Georg, St. Kapisstran, Johann Petrak, Dornbach Aurora, Bonifaz Wohlmutter, Erdberg, Reichhalms, Schotten, Roman Köhler, ÖPBSG, 80 und älter, Scout Lounge, Pfadfinder/innen-Gilde Wien 17/47, Zentral-Gilde

Distrikt-Gildemeister

Ing. Erwin Stary, MSc
erwin.stary@pgoe.at



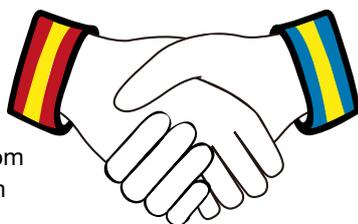
Distrikt-Gildemeister Ing. Erwin Stary, MSc

Distrikt-GM Stv.

DI, Dr. Wolfgang E. Lorenz
wolfgang.lorenz@pgoe.at

Ja, Wien ist anders! Ganz nach diesem etwas abgedroschenen Werbeslogan, heißt der Distrikt Wien dann auch Stadtgilde und der Distriktgildemeister nennt sich Stadtgildemeister. Ansonsten sind wir der Distrikt mit den kurzen Wegen. Die Stadt ist in ihrer Fläche nicht groß, aber in der Anzahl der Gilden können wir mit immerhin 25 aufwarten und zählen mit Stand Juni 623 Mitglieder. Durch das enge Netz der öffentlichen Verkehrsmittel ist es für uns auch einfach sich gleich vier mal im Jahr zu treffen, wobei wir einmal im Jahr eine Gildenjahresauftaktsveranstaltung begehen.

In diesem Jahr werden wir mit einem Bus zum Landeslager TOGETHER'23 nach Oberösterreich reisen und am 21./22.10. 70 Jahre ISGF, 50/15 Jahre Weltkonferenz in Wien feiern, wozu wir euch recht herzlich einladen.



Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher.at
www.rossbacher.at

Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER

● GAS ● WASSER ● HEIZUNG



Distrikt Oberösterreich

Unsere Gilden

Von der Gilde Braunau im Innviertel über die Gilden Vöcklabruck, Vöcklamarkt, Traunsee im Salzkammergut zu Gilde Kremstal im Süden von Oberösterreich. Schwerpunkt der Gilden ist der Zentralraum mit den Gilden Traun Oedt, Hörsching, Langholzfeld, Leonding, Schückbauer Urfahr, Bergkristall Linz 12, Ebersberg-Pichling, Linz 5 und Grün Gold Linz. In der zweitgrößten Stadt in Oberösterreich ist die Gilde Wels aktiv. Die Gilden Enns und Steyr sowie die Gilde Freistadt im Mühlviertel runden den Distrikt OÖ ab.

Distrikt-Gildemeister

Martin Niedermayer

Grün Gold Linz

martin.niedermayer@pgoe.at



Distrikt-Gildemeister Martin Niedermayer

Distrikt-GM Stv.

Johannes Glocker

Schückbauer Urfahr

Distrikt-GM Stv.

Erwin Hofmayr

Gilde Wels

16 Jahre lang wurde vom Distrikt OÖ das „Family Scouting“ veranstaltet, wo Gilden aus ganz Österreich ein gemeinsames Wochenende verbringen. Schwerpunkt im heurigen Jahr ist das Gilde Café an internationale Landeslager TOGETHER'23 der Oberösterreichischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder in St. Georgen im Attergau. Am 09.12. findet die Friedenslichtfeier der PPÖ im Linzer Dom statt.

Distrikt Niederösterreich Nord

Unsere Gilden

Der Distrikt Niederösterreich Nord hat flächenmäßig eine sehr große Ausdehnung. Da zu diesem Distrikt die Gilden Gföhl, Horn, Laa/Thaya, Litschau, Pater Volkmars Mittelbach, Orth an der Donau, Straßhof „Ein paar von uns“ und Zwettl gehören, ist das gesamte Gebiet des nördlichen Niederösterreichs umfasst. Die letzten Jahre waren von der Pandemie geprägt und so war die erste und bisher einzige Aktivität danach, zu der auch der gesamte Distrikt geladen war, die Investitur der Pfadfinder-Gilde Horn. Bei diesem großen Fest konnten zahlreiche Gäste aus der großen Gildengemeinschaft begrüßt werden.

Distrikt-Gildemeister

Harald Riegler, MBA, MPA

harald.riegler@pgoe.at



Distrikt-Gildemeister Harald Riegler

Distrikt-GM Stv.

Rudolf Ebertz

Die nächste Distrikt-Gildenaktion wird Anfang September dieses Jahres stattfinden. Dazu lädt die Gilde Gföhl alle Gilden des Distrikts direkt nach Gföhl in ihr Gildeheim ein. An der genauen Programmgestaltung wird noch gefeilt und die Leser*innen werden in einer der nächsten Ausgaben des GILDENWEG über diese Veranstaltung lesen können. Ebenfalls unmittelbar nach dem Sommer wird es ein Treffen aller Gildemeister und Stellvertreter des Distriktes geben, da die Leitung im Distrikt zu bestätigen oder neu zu wählen ist.

Distrikt Niederösterreich Süd-Ost

Unsere Gilden

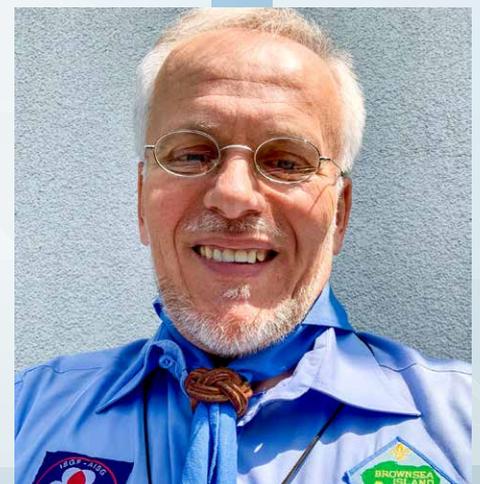
Unser Distrikt mit 561 Gildepfadfinder*innen erstreckt sich vom Donauraum bis in die Bucklige Welt, vom Lindkogel bis zum Leithagebirge.

Unsere 13 Gilden in alphabetischer Reihenfolge: Baden, Bad Vöslau, Berndorf, Biedermansdorf, Bruck an der Leitha, Gloggnitz, Wartenstein, Kirchschatz in der Buckligen Welt, Klosterneuburg, Leobersdorf, Lilienhof, Perchtoldsdorf, Schwechat und Weigelsdorf.

Distrikt-Gildemeister

Peter Hasenauer

Peter.hasenauer@pgoe.at



Distrikt-Gildemeister Peter Hasenauer

Distrikt-GM Stv.

DI Ursula Preissler

Wir sind ein aktiver Distrikt, entscheiden uns jährlich für eine gemeinsame Distriktaktion, die von einer Gilde organisiert wird. Ob Wanderungen, Konzertbesuch, Sozialaktionen oder botanische Raritäten, es gibt in unserem Eck viel zu erleben und zu tun. Heuer waren wir zum Beispiel im Juni in Weigelsdorf zu Gast, erkundeten das sehenswerte Glasmuseum – die gläserne Burg – und ließen uns anschließend am Lagerfest verwöhnen. Sonst besuchen wir uns gegenseitig regelmäßig bei unseren Festen und Aktivitäten und laden uns gegenseitig ein, etwas miteinander zu unternehmen.



Wels

Georgsfeier mit Georgswanderung rund um St. Georgen/Attergau

Wir blieben auch heuer unserer Tradition treu, die Georgsfeier Ende April mit einem regionalen Bezug zum Hl. Georg zu begehen.

Wir begaben uns nachhaltig mit den Öffis zum Keltenbaumweg am Kogl bei St. Georgen im Attergau. Den Weg hat unser Gildemeister-Stellvertreter Pep ausgesucht, eine technisch wenig anspruchsvolle Route. Umso mehr genossen wir den Ausblick ins Höllengebirge und den Attergau, pflegten Gemeinschaft und Geselligkeit, erweckten Erinnerungen an die Oberösterreichischen Landeslager, die ja ganz in der Nähe stattfanden. Im August, beim TOGETHER'23, werden wir dann im Gilde Café als fleißige Kräfte wieder vertreten sein.

Besuch im einzigartigen Sattlermuseum in Wels

Mitte Mai lud uns unser Gildebruder Georg Winklmayr in sein mit viel Liebe und Fachwissen gestaltetes Sattlermuseum ein. Georg „Schurli“ Winklmayr ist seit Jugendtagen mit der Gruppe und der Gilde eng verbunden, als Sattlermeister oblag und obliegt ihm immer noch die Reparatur der Zelte der Gruppe, eine



Gildemeister Erwin blickt über St. Georgen/Attergau bis hin zum Traunstein.

Herausforderung, für die wir einmal mehr „Danke!“ sagen.

Georgs Museum gab uns reizvolle und interessante Einblicke in die Geschichte des ehrsamem Handwerks

der Sattler und Riemer, das in Wels mindestens seit dem 16. Jahrhundert nachzuweisen ist.

Bei so viel Geschichte und Wissen kam auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz: das „Trio Algatri“, das (in OÖ!) musikalisch auf Wienerlieder spezialisiert ist, begleitete uns durch den gemütlichen Abend. Und so bleib es nicht aus, dass so manche von uns ihre musikalische Ader erkannten und ihr gleich freien Lauf ließen.

Georg – nochmals ein herzliches Danke für die Einladung in dein „Reich“ und deine Sammlungen!



Gilde und Musikant*innen im Sattlermuseum

Weigelsdorf

Ausflug ins Burgenland

Am 29.04. war es wieder mal so weit: Wir organisierten einen Ausflug! Wir waren im schönen Burgenland, in Oberpullendorf zum Draisenfahren. Der Wettergott meinte es gut mit uns, denn in der Pause – wir saßen zu Mittag im Bahnhof auf ein Schnitzlerl – hat es stark geregnet. Dann ging es weiter, und wir blieben bis zur Endstation trocken. Ein sehr lustiger und sportlicher Ausflug.



Die Ausflugsparterie

Wer ebenfalls diese Tour erleben möchte, kann sich hier informieren: www.draisentour.at

Gut Pfad, Sabine Weinmüller

Laa/Thaya

St. Georgstag

Traditionellerweise feierten wir im April unseren St. Georgstag. Wir zogen mit Fahnen und Trommeln durch unsere Stadt, um dann am Pfadfinderplatz am Anger die heilige Messe zu feiern. Im Anschluss fanden Versprechensfeiern und Ehrungen statt. Zu Mittag wurden Gulasch, Schweinsbraten und Würstel angeboten. Am Nachmittag veranstalteten die Leiter*innen für die Kinder ein lustiges Programm. In gemütlicher Runde ließen wir den Tag ausklingen.

Radausflug

Bei herrlichem Wetter unternahmen wir am Pfingstmontag einen Radausflug zum Pfingstfest auf die BOA-Farm. Die Farm befindet sich im Umkreis von Laa. Dort werden auf Hunderten Hektar Freiraum Angus-Rinder gezüchtet. Bei netter Musik stärkten wir uns mit BOA-Burgern und kühlen Getränken. Einige unternahmen Traktorführungen, um den Betrieb zu besichtigen. 46 Teilnehmende waren mit von der „Radpartie“! Es war ein gelungener gemeinsamer Ausflug für Jung und Alt.



Pfadfinderball

Der ausverkaufte Pfadfinderball wurde erstmalig in unserem neuen Veranstaltungssaal abgehalten. Die Polonaise wurde von den RaRo einstudiert. Nach der Tombola, bei der es wieder tolle Preise zu gewinnen gab, stand eine selbst inszenierte Mitternachtseinlage am Programm.

Faschingsumzug

Heuer fand wieder der große Faschingsumzug in Hausmening statt. Wir Pfadfinder*innen hatten als Motto „Lego“ gewählt. 26 Gruppen waren bei dem Umzug mit dabei, der von mehreren Tausenden Zuschauer*innen empfangen wurde. Unser Stand wurde mit Besucher*innenrekord bestürt!

Minibrot-Aktion

Der Reinerlös unserer 2-tägigen „Minibrot-Aktion“ unter der Leitung von Sigi und Martin wird an diverse Organisationen oder Privatpersonen gespendet.



Der Minibrot-Verkauf am Sonntag



Wir freuen uns über unsere neuen Gildemitglieder – herzlich willkommen in unserer Gilde!

Baumpflege

Der große Baum vor dem Pfadfinderheim war schon massiv von diversen Kletterpflanzen überwuchert. Unser ortsansässiger Baumpfleger Stefan Hofer säuberte ihn in einer Blitzaktion von diversen Schädlingen und nun bekommt der Baum wieder genügend Luft und Licht, um sich weiterhin gut entwickeln zu können.

Frühjahrs-Gildeabend

Unsere Gilde wächst weiter und es wurden fünf neue Mitglieder offiziell aufgenommen. Pia Wadl, Eva Lutz, Lorenz Sindhuber, Fabian Sitz und Tobias Aichberger legten ihr Gildeversprechen ab. Sie bekamen als sichtbares Zeichen das Pfadfinderhalstuch überreicht.

Ebenso wurde unseren langjährigen Gruppenleitern Lisa Silbernagl und Gernot Gabauer der

Silberne Weberknoten als Zeichen unseres Dankes für die sehr gute Zusammenarbeit verliehen.

Spendenübergabe an Olivia und Sabine

Heuer stellten wir und die Schmiede der „Stilen Weihnacht 2022“ aus Ulmerfeld uns in den Dienst von Olivia und Sabine aus Kematen/Ybbs. Aufgrund ihrer Erkrankung sind diverse Umbaumaßnahmen im Wohnhaus erforderlich und jede Unterstützung ist sehr willkommen. Gemeinsam konnte die stattliche Summe von € 2.250,- an Olivia und Sabine übergeben werden.



Spendenübergabe

Generalversammlung

Anfang März fand die Generalversammlung der Gilde Traun-Oedt im Heim der Pfadfindergruppe statt, bei der Neuwahlen durchgeführt wurden. Gildemeister Gernot Hauer wurde wiederum einstimmig in seiner Funktion als Gildemeister bestätigt. Zum neuen Gildemeister-Stv. wurde Gerald Wild gewählt. Der Fachausschuss für Soziales wurde neu mit Martina Mitterbacher und Edith Haderer besetzt. Gildemeister Gernot Hauer bedankte sich bei den ausscheidenden Räten Manfred Eichinger und Franz Wildmann mit

einer kleinen Aufmerksamkeit. Auch ein Rückblick über die vergangene Periode durfte dabei nicht fehlen. Das gemütliche Beisammensein mit

einer guten Jause kam dabei natürlich nicht zu kurz!

Fortsetzung nächste Seite



Die Teilnehmenden der Generalversammlung

Tennengau

02.03. Bunter Abend im Gilde Heim – die Mitglieder erzählten lustige Begebenheiten aus ihrem Leben.

21.04. Bei der Baumpflanzung des Gildedistrikts Salzburg-Tirol in Kuchl wurde die Organisation der Verpflegung von der aktiven Gruppe und der Gilde Tennengau übernommen.

04.05. Besuch „Haus der Berge“ in Berchtesgaden, danach gemütlicher Ausklang beim Brückenwirt.

Besichtigung der Pfadfinderheime der Pfadfindergruppe Tennengau in Hallein und Puch Anfang Juni

Die Gilde wurde von Basti, dem Gruppenführer der aktiven Gruppe in Kuchl mit dem Pfadi-Bus

abgeholt. Zuerst besichtigten wir das Heim in Hallein, wo wird über die Organisation und Aktivitäten der Gruppe umfassend informiert wurden. Im dort befindlichen Materiallager (Zelte usw.) erklärte uns Basti den enormen logistischen Aufwand für die diversen Pfadfinderlager! Anschließend fuhren wir nach Puch weiter, wo sich im Auwald ein großes Blockhaus befindet, welches als Pfadi-Heim genutzt wird. Dort empfingen uns die CaEx Puch mit einem reichhaltigen Buffet. Beim gemütlichen Lagerfeuer grillten wir gemeinsam Steckerlbrot.

Beide vorgestellten Pfadi-Heime gefielen uns sehr gut und wir bedanken uns herzlich bei Basti für die Fahrt mit dem Pfadi-Bus und natürlich für die Einblicke in die Organisation der aktiven Gruppe. Ein besonderer Dank den CaEx für die ausgezeichnete Bewirtung. *Paula H.*



Begrüßung der Gilde durch die Pfadfindergruppe Tennengau im Pucher Pfadiheim.

Schückbauer Urfahr

Maiandacht

Im Mai fand so wie jedes Jahr bei der Schückbauerkapelle am Bachlberg die Maiandacht statt, an der auch Gildeschwestern und -brüder aus anderen Linzer Gilden teilnahmen. Diese wurde sehr feierlich von Pfarrassistentin Mag. Uschi Jahn-Howorka gestaltet und zum Abschluss wurden wir durch einen wunderbaren sonnigen Blick auf Linz belohnt.



Maiandacht

Durch die regelmäßigen Gildeabende hat sich ein sehr fröhliches, geselliges Beisammensein entwickelt. Unsere monatlichen Treffen – Geselliges und Outdoor-Aktivitäten – halten uns zusammen. Auch den Besuch im Botanischen Garten haben wir sehr genossen: Alles grünt und blüht. Etwas besinnlicher war der Besuch in der Krypta der Karmeliten, wo wir über das Grabtuch von Turin viel Interessantes zu hören bekamen. Die Einladung nach Freistadt „100 Jahre Pfadfindergruppe Freistadt“ haben einige von uns wahrgenommen. Bei herrlichem Wetter haben wir einen wunderbaren Festtag erlebt. Ein wirklich schönes Gildeleben.

Johannes Glocker, Trude Rauch

Fortsetzung Traun Oedt

Besuch der Pralinenwelt Wenschitz in Allhaming

Kurz vor Ostern besichtigten wir die Pralinenwelt Wenschitz in Allhaming. Eine Großzahl an Mitgliedern war der Einladung gefolgt. Wir erfuhren viel Interessantes über die Geschichte der Kakaobohne und konnten dabei eine Vielzahl an Produkten verkosten. Ein Highlight war natürlich der mit über 12 Metern höchste Schokoladenbrunnen der Welt. Nach der Besichtigung – mit viel Süßem – freuten sich alle auf eine pikante Jause!

50-Jahr-Feier der Stadt Traun

Von 19. bis 21.05. fand in Traun die 50-Jahr-Feier der Stadt Traun statt. Am Sonntag nahmen einige Gildemitglieder bei der Jubiläumsmesse in Traun teil, die von Bischof Schwarz gemeinsam mit den Trauner Pfarrern zelebriert wurde. Im Anschluss an die Messe fand ein großer Umzug durch Traun statt, bei dem auch viele Trauner Vereine beteiligt waren. Wir freuten uns, dass wir Teil dieser Feierlichkeit sein durften. Im Anschluss an den Umzug fanden noch die Feste im Zelt statt.

Strasshof



Das Barden-Sirengrillfest war gut besucht. Auch Gäste aus anderen Gilden und unser Bürgermeister waren dabei. Das Stations-Spiel war lustig, aber fordernd. Als Belohnung hat Michi einen Kaiserschmarren zubereitet.



Zum 100-Jahr-Jubiläum von der Marktgemeinde Strasshof waren Pfadfindergruppe und Gilde beim Fest als Service-Crew eingesetzt. Mit eigenen T-Shirts waren wir nicht zu übersehen.

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung Strasshof



Beim Maibaumaufstellen war unsere Volkstanzgruppe traditionell im Einsatz und wurde mit viel Beifall bedacht.



Als Vorbereitung zum Gartenfest hatten wir zuvor einen Gildebrunch, bevor es mit der Arbeit zum Aufbau für das Fest losging.

Das Gartenfest der Pfadfinder*innen war ein voller Erfolg. Viele waren gekommen, um mitzufeiern. Die Kulinarik war vom Feinsten und es wurden viele Kontakte gepflegt. Auch von anderen Gilden waren Gäste anwesend. Für die Kleinsten wurde ein besonders gefragtes Stationspiel von den Jungpfadfinder*innen organisiert und betreut.

Am Faschingsdienstag trafen sich die Damen und Herren der Gymnastikgruppe zu Kreiständen im Turnsaal und zur „Nachbesprechung“ in einem Heurigenlokal.

Hans Kloiber organisierte einen Filmabend (privates Kino). Gezeigt wurde das 1. Distrikttreffen unserer Gilde mit der Erstbesteigung des „Rodelberges“ – der höchsten Erhebung in der Ebene des Marchfelds. Schön zu sehen, wie jung wir da gefeiert haben und wie viele da mitgemacht haben.

Wer sich den Berg ansehen möchte – QR-Code scannen!



Gut Pfad, Gerhard

Jahreshauptversammlung und Ehrung

Am 14.04. fand die 36. Jahreshauptversammlung statt. Neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern konnten wir auch Gäste der Gilde Liechtenstein sowie des Altpfadfinderclubs Feldkirch begrüßen. Nach einem Rückblick von GM Christl Lampl über die zahlreichen Vereinsaktivitäten folgte der Kassabericht von Ringo Schieder. GM-Stellvertreterin Andrea Kopf gab eine Vorschau auf die geplanten Programmpunkte bis zum Sommer.

Ehrung

Edith Piazzi

Im Rahmen der JHV wurde unser Gildemitglied Edith Piazzi für ihre 10-jährige Tätigkeit als Schriftführerin mit dem **Silbernen Weberknoten** geehrt. Edith Piazzi legte 2003 das Gildeversprechen ab. Gemeinsam mit ihrem Mann Bruno gestalten sie immer wieder interessante Clubabende mit ihren wunderbaren Reiseberichten und feiner Kulinarik aus dem jeweiligen Land.

Rankweil

Anschließend bedankte sich Gruppenleiterin Nicole Mayer für die gute Zusammenarbeit und berichtete von der geplanten 70-Jahr-Feier der Pfadfindergruppe im Herbst.

Bei feinem Gulasch wurden noch Fotos der vergangenen Veranstaltungen gezeigt. Es war ein sehr gemütlicher Abend.

Lieselotte Lins



GM Christl Lampl, Edith Piazzi, DGM Lieselotte Lins

Markgraf Leopold

Ehrungen

Peter Hauer

Fritz Reisner

Nach einem gemeinsamen Essen ist es dann feierlich geworden. Im Schein der Gildekerze, mit der Fahne und Musikbegleitung haben Gildemeister Hans Dufek und Stellvertreter Peter Hauer einen Gilde-Hall abgehalten.

Dabei wurde das Gilde-Gesetz verlesen und zwei Ehrungen durchgeführt. Unser langjähriger Kassier Fritz Reisner und der ebenfalls langjährige Gildemeister-Stellvertreter Peter Hauer wurden mit dem **Silbernen Weberknoten** ausgezeichnet. Zum Abschluss haben wir das Gildelied gesungen.

Andrea Stubner

Silberner Weberknoten für zwei verdiente Mitglieder

Heuer hatten wir eine besondere Jahreshauptversammlung: Unsere Gilde wurde im März 1988 gegründet. Den 35. Geburtstag haben wir zu Beginn mit einem Gläschen Sekt gefeiert. Dieses wurde vom GM gespendet, der gleichzeitig mit allen auf seinen 75er anstieß.



Wir gratulieren den beiden verdient Geehrten nochmals sehr herzlich und wünschen weiterhin „Gut Pfad“. Auf dem Foto sind von links nach rechts Fritz Reisner, Peter Hauer und Peter Palecek zu sehen.

Roman Köhler

Im Königreich der Eisenbahnen

Ins „Königreich der Eisenbahnen“ verschlug es die Gilde Roman Köhler im April. Man staunte nicht schlecht über das Wiener Riesenpanorama dieses Modelleisenbahn-Paradieses im Prater. Ein Meisterwerk, das da geschaffen wurde – für Kenner und Liebhaber Wiens, die hier nach ihren Wohnstraßen und Grätzeln, vor allem aber nach den berühmtesten Bauwerken Wiens suchen



Einen neuen Blickwinkel bekommt man im Cockpit der Straßenbahn vom Typ E1.

können. „Mit so einem Riesenmodell haben wir nicht gerechnet“ – so vielfach der Tenor der Besuchenden.

Ausflug zu zwei Wallfahrtskirchen

Die Wallfahrtsorte Kleinmariazell und Hafnerberg im Wienerwald, waren unser Mai-Ausflugsziel. Die beiden kunsthistorischen Juwelen, vorwiegend barock geprägt, wurden der Gilde von zwei sehr sympathischen und engagierten Patres vom Orden „Brüder Samariter“ erläutert. Kleinmariazell beeindruckt mit den berühmten Pergl-Fresken sowie dem romanischen Eingangstor, Hafnerberg mit seinem Kirchenschatz. Die Wallfahrtsbesuche endeten mit kurzen Andachten der Patres. Es war ein lohnendes, geistlich berührendes und beeindruckendes Erlebnis in bester Stimmung.



Vor dem eindrucksvollen romanischen Tor: Führung durch Pater Alois (L.) von den Brüdern Samariter

Spaß und Ernst – Spiel und Einkehr

In Abwandlung des alten Mönchswortes „ora et labora“ hielt sich „Roman Köhler“ letzten Winter an das Motto „Spielen und Fasten“. Zum Faschingsende fand im Pfadfinderheim der Gruppe 27 das Spielefest statt. Das Fest ist schon zur Tradition geworden – ein Beweis auch, dass Spielen an kein Alter gebunden ist.

Im Gegensatz dazu die Einkehrstunde in der Fastenzeit: Sie stand im Zeichen des Wassers – als Symbol für den göttlichen Gnadenstrom, der unser Leben bestimmt. Göttliche Gnade ist ebenso lebenswichtig wie Wasser. Eine eindringliche Parabel. Unser Gilde-Mitbegründer und Diakon Ing. Peter Ernst, der kürzlich seinen 75er beging, gestaltete diese gelungene Einkehrstunde. Seine Botschaft: Ohne göttliche Gnade verkommt unser Leben, ohne sie gibt es kein erfülltes Leben. Der Glaube ist so wie Wasser gleichsam ein Gnadengeschenk für unser Leben.

Scout Lounge

Mit viel Elan und Erwartungen starteten wir ins Jahr 2023. So befassten wir uns im Februar mit dem Begründer – unserem BiPi. Gildemitglied Sissy forderte uns – fast im Stil eines **Pub-Quiz** – mit tollen und lehrreichen Fragen über ihn und die Pfadi-Bewegung heraus. Die Hirne und Kulis rauchten und die Auflösungen brachten so manches Aha-Erlebnis.



Beim Pub-Quiz konnten wir unser Wissen über unsere Pfadfinderbewegung unter Beweis stellen.

Ein anderer Abend befasste sich konsequenterweise mit „Geragogik“, dem Konzept des lebenslangen Lernens. Dazu war auch der Klub 18/68 eingeladen.

Später im April begrüßten wir Pfadfinder*innen aus der Slowakei, Tschechien, Polen, Ukraine, Australien, Deutschland sowie Gildemitglieder aus Wien, Salzburg, Nieder-, und Oberösterreich, und auch Mitglieder der PPÖ zur **Internationa-**

len Georgsfeier. Der Bundeskurat der PPÖ, Wolfgang sowie der Pfarrer aus Neutaltrading gestalteten mit uns und der Gilde Strasshof den Wortgottesdienst. Danach stürmten alle das ebenso internationale Buffet, zu dem die Gäste das eine oder andere beitrugen. Wir waren glücklich, dass es so gut lief, und wir freuen uns auf die 23. Feier im Jahr 2024.



Internationaler Besuch bei der Georgsfeier

Im Mai kamen wir wieder mit dem Klub 18/68 im Pfadfindermuseum zusammen, um eine spezielle Führung zu erleben. Man zeigte uns die **fantastische Ausstellung** zu den Jamborees und wir konnten in Unterlagen unserer Gilden und Ursprungsgruppen stöbern. Auch das leibliche Wohl wurde bedient, denn wir wurden wahlweise mit Geschnetzeltem oder Eiernockerln verwöhnt.

Wenn dieses Heft erscheint, sitzen wir noch jeden Mittwoch in einem feinen **Gastgarten** im Herzen Ottakrings. Wenn ihr Lust habt, kommt doch vorbei!

- hs -

Slatin Pascha - Klosterneuburg

Neuwahlen bei unserer Mitgliederversammlung

Im März wurde bei der Mitgliederversammlung der Pfadfinder-Gilde Slatin Pascha – Klosterneuburg folgender Gilderat gewählt bzw. bestätigt. Obmann: Peter Hübner, Obmann-Stellvertreter: Ferdinand Schachinger, Kassierin: Helene Tittler, Schriftführer: Helmut Zuschmann



Prinz Eugen

Besuch der Internationalen Georgsfeier

Ein paar Mitglieder unserer Gilde besuchten die sehr stimmungsvolle internationale Georgsfeier bei der Gilde Scout Lounge. Der ökumenische Wortgottesdienst wurde musikalisch von der Gitarrengruppe „Ein paar von uns“ begleitet.



Zu Gast bei der Internationalen Georgsfeier

Die vielen schönen Begegnungen und das großzügige Buffet danach bescherten uns einen wunderbaren Nachmittag. Danke an die „Scout Lounge“!

„DUDELN & SUDERN!“

Als „DUDELN“ bezeichnet man den typischen Wiener Jodler. Dieser zählt sogar seit 2010 zum Weltkulturerbe.

Unter „SUDERN“ wird in Wien ein etwas länger andauerndes „Raunzen auf hohem Niveau“ verstanden. Und dieses ist den Wiener*innen, man kann fast meinen, angeboren. Unter diesen beiden Begriffen und im Sinne der „Pflege des typisch Wienerischen“ konzertierte am 28.04. in unseren Heimräumlichkeiten, bei gutem Besuch, das „Trio ALT WIEN“ unter der Leitung von Dr. Georg Weilguny. Der Abend wurde untermalt

von alten „Wiener G’schicht’n und Gedicht’ln“ unterschiedlichster Verfasser*innen und Interpret*innen. Viele der anwesenden Gäste übten sich ganzheitlich in der „Wiener Mundart“, z. B. auch in Form eines selbstgedichteten Vierzeilers. Die Begleitung der typischen Heurigenkulinarik machte die Sache rund und fand ebenfalls großen Anklang.

„ES WÄR SEHR LEIWÄND, ES HÄT UNS SEHR G’FREUT!“ und ruft im nächsten Jahr irgendwie nach Wiederholung.

SCHEFERL



Das Trio ALT WIEN beim Musizieren

Oberwart

Frühlingswanderung

Unsere traditionelle Frühlingswanderung fand dieses Jahr am 25.03. bei schönem Wetter statt und 19 Gildefreunde folgten dem Aufruf. Von unserem Pfadfinderheim, dem Ausgangspunkt, führte unsere Wanderung auf ruhigen Wegen in die Nachbarortschaft Eisenzicken. Danach entlang dem Zickenbach nach St. Martin/Wart

einem Buschenschank, wo wir zum Mittagessen angemeldet waren. Trotz dieser zurückgelegten ca. 9 km war es eine leichte und gemütliche Wanderung. Die Stärkung beim Mittagessen war dennoch willkommen. Es soll schließlich alles Freude und Spaß machen. Es ist immer wieder erfreulich, wenn Gildemitglieder, die nicht mitgehen können, zumindest beim Abschluss der Wanderung dabei sind, so wie auch dieses Mal.



Die Teilnehmenden der Frühlingswanderung

St. Georgsfeier

Wie in den vergangenen Jahren gedachten wir am 23.04. bei einer kleinen Feier des Hl. Georg, Schutzpatron der Pfadfinderbewegung. Auf diesen feierlichen Teil folgte unweigerlich der gesellige und kulinarische Teil des Nachmittags. Nachdem wir im Monat April

einige Geburtstagskinder haben, fällt dieser Teil immer „speziell“ aus. Eines dieser Geburtstagskinder ist unser Gildemeister Gerhard, der anlässlich seines 75er für ein ausgezeichnetes Büffet sorgte.



Geburtstagskinder Gusti Kamper und GM Gerhard Kamper

Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftritt zu einer runden Sache. Wir freuen uns auf Sie!



MITTERMÜLLER
Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik



Langholzfeld

Faschings-HALALI bei der Gilde Langholzfeld!

Am Faschingsdienstag trafen sich die Gildemitglieder zu einem ausgelassenen Faschingstreiben.



Es gab Würstel, Krapfen und ein lustiges Tombola-Spiel.

Wir sind eine kleine feine Truppe und jederzeit sind neue Mitglieder herzlich willkommen.

Graz ist eine Reise wert!

Sieben Gildemitglieder der Gilde Langholzfeld unternahmen von 06. auf den 07.05. eine Reise mit dem Zug nach Graz. Der Grazer Uhrturm war die erste Station. Danach absolvierten wir eine Führung durch die Altstadt, welche sehr interessant und kurzweilig durch unsere Fremdenführerin gestaltet wurde. In der Grazer Oper konnten wir viel über die Geschichte und Persönlichkeiten des Hauses erfahren. Am Sonntag besuchten wir die Baden-Powell-Allee im Stadtpark. Den Ausklang unserer Städtereise machten wir auf der Mur Insel bei einigen Getränken.



Unsere Reisegruppe in der Baden-Powell-Allee

Albert hatte das Wochenende perfekt geplant – danke für dein Engagement! Unser Fazit: Graz ist definitiv eine Reise wert!

Perchtoldsdorf

Wir nahmen am **Luftgewehrschießen** der Gilde Baden teil. Die Stimmung war ausgezeichnet: Gabi und Birgitt kamen unter die ersten Drei und die Herren waren alle unter den ersten Sieben, mit Lupo als Sieger!!

Ein **Besuch des Theaters Phönix** führte uns nach Linz, wo das Stück „Blind Gang Boom“ von Matthias Kreitner als Dramaturg aufgeführt wurde. Das schwierige Thema der verdrängten Vergangenheit wurde von dem jungen Team hervorragend gespielt.



Ende Februar trafen wir uns zum jährlichen Heringsschmaus im Pfadfinderheim, wo Dieter die bereits über 80 Seiten starke Gildechronik vorstellte.

Beim **Spiel „Wiener Sammelsurium“** taten wir unser Wissen über die Hauptstadt kund. Oft staunten wir etwa, dass die Telefonnummern sich nach den radialen Straßenbahnlinien richteten.

Im März wurden **Pfadfinder-Filme** gezeigt. Darunter waren Alt-GF Walters Pamingers Film

zur 60-Jahrfeier der Gruppe, über BiPi's Anfänge und die diversen Aktivitäten der Gruppe ein Film vom Jamboree 1951, das einige besucht hatten, sowie Walters Film über das Sommerlager in Vois 1948. Es folgte eine angeregte Diskussion über erlebte Situationen und Erinnerungen.

Strahlende Sonne lud zum **Georgsfest** in den Zellpark. Das Gildecafé lockte immer wieder große und kleine Kund*innen an. Die Kinder kamen zu uns auf der Suche nach dem ältesten Pfadfinder, der allerdings nicht in Uniform unter den Gästen saß, nämlich Walter Paminger.

Der alljährliche **Strudelheuriger** der Gilde Bad Vöslau und der Badener Auflaufheurige wurde ebenfalls von uns besucht.



Richard Kopecky hielt Mitte Mai im Heim einen Vortrag über die Amphibienwelt in Perchtoldsdorf und erklärte deren Lebensraum. Zu den Bildern aus dem eigenen Naturteich gab es auch Tonaufnahmen der verschiedenen Froschlaute. Die Anwesenden waren von der Vielfalt und Schönheit der Amphibien beeindruckt.

Pater Volkmar Mistelbach

Besuch der Passionsspiele

Während der Fastenzeit werden in Eibesthal, einer Katastralgemeinde Mistelbachs, Passionsspiele aufgeführt. Das erste Passionsspiel fand 1898 mit menschlichen Darstellern statt. Seit 1999 wird die Leidensgeschichte als Figurentheater aufgeführt. Gespielt wird mit rund 1 m großen, geschnitzten Holzfiguren. Diese Form der Darstellung ist nicht nur in Österreich einzigartig und findet alle fünf Jahre statt. Die Meinung der Gildemitglieder zu dem Passionsspiel – beeindruckend, bewegend, berührend, faszinierend, schön. Die nächste Aufführung – das Jubiläum 130 Jahre Passionsspiele – findet 2028 statt.

Besuch der Kelten-Ausstellung

Wir besuchten im April die im MAMUZ Mistelbach gezeigte Keltenausstellung. Anhand schön präsentierter Originalgrabungsfunde, Repliken

und einer guten Führung konnten wir Einblick in das wirkliche Leben der keltischen Stämme gewinnen. Unter den ausgestellten Grabungsfunden befanden sich u. a. fein gearbeitete Fibeln, Goldschmuck, ein Münzschatz, wertvolle Waffen und eine Nachbildung eines prunkvollen Streitwagens. Interessant war auch die Weissagungsstation, wo mit einem keltischen Würfelspiel die Zukunft vorhergesagt werden konnte.

Maibaum-Aufstellen

Im Vorjahr wurde der Maibaum erstmals vor dem Pfadfinderheim errichtet. Da sich dieser Standort als idealer Platz erwies, wurde das auch heuer beibehalten. Traditionell wird der Maibaum noch immer händisch aufgestellt. Die Wichtel begeisterten mit einem Bandeltanz und einem Maibaum-Rock. Bestens gepflegt wurden die vielen Gäste von der Pfadfindergruppe und am Abend sorgte eine junge Band für Unterhaltung.

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung Pater Volkmar Mistelbach



Alle helfen zusammen beim Maibaum-Aufstellen

Mit Schientaxi und Draisine unterwegs

Fast alle Gildemitglieder bestiegen am 25.05. das Schientaxi, um damit bis Grafensulz zu fahren, wo Rast auf der „Alm“ gemacht wurde. Gestärkt kletterten wir nun auf die Draisinen und fuhren durch die wunderbar grüne Weinviertler Hügellandschaft bis Asparn. Dort wechselten wir nochmals zum Schientaxi und dieses brachte uns zurück nach Mistelbach.



4 km lang war unsere Draisinenroute

Spende für das Mutter-Kind-Haus St. Pölten

Gerne unterstützen wir Menschen in unserer näheren Umgebung. Im März konnten wir eine Spende von € 1.000,- in Form von Einkaufsgutscheinen an die Leiterin des Mutter-Kind-Hauses Petra Fischer, die auch Gildemitglied ist, überreichen. Gerne wollen wir eine Art Patenschaft für diese wirklich großartige Organisation übernehmen.

Kräuterwanderung in der Pielachau

Bei sonnigem Wetter machten sich am 06.05. interessierte Mitglieder auf zur Kräuterwanderung in die Pielachau. Geleitet wurde diese



Gemeinsame Verkostung der gesammelten Kräuter im Hof von Fr. Schütz

Wanderung von der Kräuterpädagogin Elisabeth Schütz. Während der Wanderung wurden auch Kräuter und Heilpflanzen gesammelt und im Anschluss verkocht und gemeinsam verkostet.

Führung im Stift Melk

Am 03.06. durften wir eine quasi Privatführung mit Angela Anzenberger, einer ehemaligen Mitarbeiterin des Stifts und Gildemitglied, durch das barocke Benediktinerkloster Stift Melk absolvieren. Wir genossen Kaiserstiege, Stiftsmuseum, Marmorsaal, Bibliothek, Stiftskirche und den Ausblick auf die Donau von der Stiftsterrasse, bevor wir den Park und den Gartenpavillon besichtigten. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei Angela für diesen beeindruckenden, unterhaltsamen und informativen Tag im Stift Melk.

Barbara Lechner



Die Teilnehmer*innen genossen das schöne Wetter auf der Terrasse des Stift Melk.

Markersdorf St. Martin

Kochen in der Gruft

Bereits zum dritten Mal bekochte unsere Pfadfinder-Gilde die Gäste der Obdachloseneinrichtung GRUFT in Wien. Mit vollem Elan bereiteten wir Schnitzel aus 25 kg Fleisch zu, schälten 25 kg Erdäpfel und hobelten 20 Gurken. Die Zutaten dafür wurden aus unserer Gilde-Kasse finanziert, mit freundlicher Unterstützung von SPAR und Claus Poslovski. Mittags konnten wir dann um die 150 Gäste mit Schnitzel, Erdäpfel- und Gurkensalat versorgen. Besonders köstlich waren zudem die selbstgebackenen Mehlspeisen, die einige Gildemitglieder für diese Aktion spendeten.

Gerda Amberg



Franz, David, Silvia, Gerda, Martina und Anita bei der Essensausgabe in der Gruft.

Feldkircher Altpfadfinder auf Bildungstour

Am 22.04. starteten die Feldkircher Altpfadfinder mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Richtung Bregenzerwald.

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen im Gasthaus Löwen in Au (traditionell Kässpätzle

und Salat) besichtigten wir die dort ansässige Bergbrennerei, wo uns der Unterschied von Schnaps, Brand, Geist und Gin erklärt wurde. Nach einer kurzen Verkostung ging es dann weiter zum Barockbaumeister-Museum. Dort lauschten wir den hervorragenden Ausführungen von Bernadette. Sie erzählte uns, wie wichtig die Bregenzerwälder Baumeister in der Barockzeit (17./18. Jhd.) waren. Von Süddeutschland

über das Elsass bis in die Schweiz waren die Baumeister Beer, Thumb und Moosbrugger tätig. Von ihnen wurden auch bekannte Klöster wie Einsiedeln oder Stifte wie St. Gallen mit Stiftsbibliothek errichtet. Sie waren die Ersten, die als Generalunternehmer mit einer Heerschar von Arbeitern auf die Baustellen kamen.

Fortsetzung nächste Seite

Feldkirch

Fortsetzung Feldkirch

In Au wurde zu dieser Zeit auch die erste Handwerkerzunft gegründet.

Nach einem gemütlichen Ausklang im Gastgarten traten wir die Heimfahrt – natürlich wieder mit den Öffis – in Richtung Feldkirch an. 🍀



Gemeinsam auf Bildungstour

Mülln

Kochen mit Roland Essl



Unser Gildefreund Roland Essl lud uns am 10.02. in seine neu eröffnete Kochschule nach Fuschl ein, wo er uns in die Geheimnisse der Alpenkulinariik einweihte. Schlutzkrapfen, Kasnocken, Rübenknödel, Girardi-Rostbraten und vieles mehr durften wir nach getaner Arbeit selbstverständlich auch genießen.



Jamboree-Memory für Fortgeschrittene

Generalversammlung



Unsere Generalversammlung am 31.03. im Heim der Georgs-Gilde war wieder etwas ganz Besonderes, weil wir mit Marlene und Andi Weber gleich zwei neue Mitglieder aufnehmen durften. Herzliches Gut Pfad bei den Müllnern!

Auf Salzburgs Spuren

Am 15.04. führte unser Weg ins Salzburg Museum. Für die Sonderschau „Salzburg einzigartig“ hat das Salzburg Museum Objekte ausgewählt, die besondere Geschichten über Salzburg erzählen. Diese reichen von der Antike bis zur Gegenwart. Danach ließen wir den interessanten Nachmittag im „Sternbräu“ ausklingen.

Besuch im Pfadfindermuseum

Mit der Westbahn ging es am 03.06. in die Loeschenkohlgasse zur Ausstellung „Traum(a) Jamboree“. Hilde und Reinhard fesselten uns

mit spannenden Geschichten rund um die Welt-pfadfindertreffen. Kulinarisch wurden wir mit Nudelsuppe und gefüllten Paprika verwöhnt. Vor der Heimfahrt flanierten wir noch über den Naschmarkt. 🍀

Kirchschlag BW

1. Mai – 48. Volkswandertag!

Wie jedes Jahr, trafen sich auch heuer wieder viele Pfadfinder*innen und deren Freund*innen zum traditionellen Wandertag am 1. Mai. Treffpunkt war um 09:00 Uhr beim Gasthof Bräuhaus. Die Teilnehmer*innen erwanderten den am Tag zuvor beschilderten Weg – vom Hauptplatz in Kirchschlag bis zur Jausenstation in der Gaismühle in Lembach! Dort konnten wir uns mit Würstel und Grillkotelett stärken – diverse Getränke ergänzten die Jause.

Bis in den späten Nachmittag saßen viele gemütlich beisam-

men. Viele Gastkinder wurden von den Guides mit Spielen unterhalten.

Dieses Jahr hat das Wetter mitgespielt und alle kehrten wieder trocken und gut gelaunt zurück nach Kirchschlag. 🍀



Jausenstation Gaismühle



Maxglan

Beten ...

... war das Thema eines Einkehrtages mit Pfarrer Richard Schwarzenauer in Golling.

In Kleingruppen sprachen wir über den Inhalt des „Vater unser“. Abschließend formulierte jede Gruppe noch eine Fürbitte für den Abendgottesdienst, den wir gemeinsam in der Pfarrkirche feierten und mit unseren Liedern gestalten.

Fritz

Naturparadies Salzachauen



In Weitwörth versammelten sich 26 unserer Gildefreunde, um diesem Thema nachzuspüren. In der Auenwerkstatt empfing uns Martin „Sigi“ Signitzer und gab einen Überblick über dieses Projekt. Wir brachen auf zu einem Rundgang durch den renovierten Naturpark.

Artur

Pilgerkabarett

Im April-Gildenabend hat uns Christoph Lukas Schwaiger mit seinem Pilgerkabarett erheitert. Auf sehr unterhaltsame Weise schilderte er uns seine ersten Pilgererlebnisse auf dem Franziskusweg von Assisi nach Rom.

Fritz

Von Mattsee nach Michaelbeuern ...

... führte uns die heurige Männerwallfahrt und zwar auf einem Teil des neuen Pilgerweges „Via Nova“.

Fritz

Gildehall und Ehrung

Im Rahmen eines feierlichen Gildehalls im Franziskanerkloster erneuerte Otmar sein Pfadfinderversprechen. **Renate Grabner wurde mit dem Preis „Gildemitglied aktiv“ ausgezeichnet**, weil sie sich seit Jahrzehnten liebevoll um die Gestaltung unserer Gildenbücher kümmert. Renate Jähig war fast 30 Jahre lang Mitglied im Gilderat, u. a. als GM-Stellvertreterin und als Schriftführerin. Dafür erhielt sie die höchste Auszeichnung der Gilde, den Georgsring.

Fritz

Ritterorden

... waren das Thema des Gildenabends im Mai. Dazu hatten wir zwei Experten eingeladen. Dr. Mark Mc Coy erläuterte zunächst die Entstehungsgeschichte der verschiedenen Ritterorden, ehe er uns den Malteser Orden näher vorstellte. Anschließend stellte uns Plainwirt Hans Moßhammer den Orden der „Ritter vom Hl. Grab zu Jerusalem“ vor.

Fritz

Bollwerk Kapuzinerberg

Nach einer Führung im Kapuzinerkloster besichtigen wir die Befestigungsanlagen am Kapuzinerberg. Anschließend gab es in der Steingasse noch historische Details zu entdecken.

Artur



Auf der Terrasse des Kapuzinerklosters



Herzliche Gratulation, liebe Renate!

Gföhl



Die Wichtel und Wölflinge der Pfadfindergruppe Gföhl kamen mit ihren Leiter*innen und ihren Eltern ins Gildeheim. Hier legten die neuen Pfadis ihr Versprechen ab! Dies wurde mit Stanglbrot und einer süßen Variante dieses Brotes und heißem Tee – da es an diesem Tag schneite – im Garten des Gildeheims gefeiert.

Aktion „Saubere Gemeinde“

Wir nahmen wieder an der Aktion „Saubere Gemeinde“ teil und räumten im Bereich einiger Kilometer entlang der Waldviertler Bundesstraße B37 den Müll weg. Die kuriossten Funde dieses Jahr waren ein Kinderwagengestell und ein toter Bussard, der scheinbar mit einem LKW kollidierte.



Die Gilde sammelt den Dreck der Autofahrer*innen auf.

Gildemeister Ewald hat gemeinsam mit den Gildeschreibern Peter und Gerhard auch die Aufgabe durchgeführt, die Aktivitäten der vergangenen 10 Jahre unserer Gilde zu dokumentieren und mit Fotos zu versehen. Damit wird wieder ein Beitrag zur Bucherweiterung der Pfadfindergruppe Gföhl, die heuer ihr 70-Jahr-Jubiläum feiert, beigesteuert.

Außerdem feierten wir einige Geburtstage teilweise im Gildeheim und auch mit Heurigenbesuch.

Fritz



Enns

Ein wahrlich feierlicher Abend

Dieser Abend wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Nach einem Sektempfang wurde der Gildehall abgehalten. Drei Mitgliedern der Pfadfinder-Gilde Enns wurde das Halstuch überreicht. Sie sind bereit, die Werte des Pfadfindertums zur Leitlinie ihres Handelns zu erheben.



Die neuen Halstuchträger*innen Karl-Heinz, Andrea und Stefan (v.l.)

Dieser von Wolfgang und Helga Furlinger sehr feierlich gestaltete Gildehall bewegte nicht nur die „Neuen“. Auch für uns nicht mehr so „Jungen“ war es wieder eine Erneuerung des Pfadfindergesetzes, unseres Versprechens. 19 Gildemitglieder waren Zeug*innen dieser würdevollen und emotionalen Zeremonie.

Für Stefan Bauer, Karl-Heinz Maier und Andrea Maier bedeutet dies nun auch die Übernahme von Rechten und Pflichten bei der Gilde. Sie haben sich bei diesem Gildehall dazu bekannt. Wir alle freuen uns mit ihnen und wünschen von ganzem Herzen alles Gute im Team der Pfadfinder-Gilde Enns!

Ein wahrlich lustiger Abend

Ja, den hatten wir: Witze von Rolf, lustige Geschichten von Horst, Ilse und Christiane, tolle Tänze von Isolde ver- und bezauberten uns einen Abend lang.



Rolf und Renate

Ein wunderbares, köstliches Buffet, gezaubert von Ilse, frohlockte an unserem Gaumen. Wir haben diese Stunden wahrlich genossen!

Graz St. Georg

Vielfältig waren unsere Aktivitäten im ersten Halbjahr 2023

Nach dem feierlichen Gildehall im Jänner lud Klaus zu einem Vortrag über „seine“ Sportart, den Triathlon: Schwimmen + Laufen + Radfahren – was für eine Leistung! Vor Ostern trafen wir uns zum jährlichen Frühjahrsputz auf dem Lagerplatz: Baumpflege, kleine Reparaturen und großes Reinemachen in der Hütte, damit die Lagergäste eine sichere und erlebnisreiche Zeit verbringen können. Am Georgstag (23.04.) durften wir mit einem Wegewart des Alpenvereins, der zufällig unser Gildemeister ist, an der Markierung und Wartung eines Wanderwegs mithelfen.



Maria bei der Wegmarkierung am Lineckberg

Für ein paar Kilometer braucht man Stunden, aber die Arbeit erfüllte uns mit Freude und machte Spaß.

Die Strudelparty in Trofaiach war Anlass für einen Besuch bei der Gilde, die sich neu und jung aufgestellt hat. Wir konnten uns in netten Ge-

sprächen über ihre Ziele und Pläne unterhalten. Mitte Mai fand auf dem Lagerplatz in Straßengel wieder der Bitttagsgottesdienst der Pfarre statt. Diesmal waren mehr Gildemitglieder als Nachbar*innen und Ortsbewohner*innen anwesend!

Pfingstweekenende, Sonnenschein, Treffpunkt Hahnshofhütte am Reinischkogel: Start unserer Wanderung bei Kaffee und Kuchen – Mittagessen beim Almwirt – ein kleines Museum über Glaserzeugung am Rückweg. Wald, Bäche, blühende Bäume und bunte Wiesen ließen uns die Natur intensiv erleben und den Tag gemeinsam genießen.



Reinischkogel: Wiesen Wald und Wasser

Ein weiterer Höhepunkt im Frühsommer war das Treffen im Wertschätzungszentrum Lend, einem städtischen Naturgarten, der auch den Pfadfindern zur Verfügung steht. Das Singen wurde bald zu einem Wunschkonzert, Würstl und Getränke brachte jeder selbst mit, und beim Steckerlbrot saßen wir dann alle in bewährter Pfadfindertradition rund um die Feuerschale.

Ebelsberg-Pichling

Gründonnerstagswanderung



Eine besondere Tradition ist die Gründonnerstagswanderung unserer Gilde. Der Wettergott hat es mit strahlendem Sonnenschein gut gemeint und so führte uns die Runde auf den Schiltbergwald. Ulli und Gudrun stimmten uns mit ihren Texten und Aufgaben zum Thema ACHTSAMKEIT auf das Osterfest ein. Mit all unseren Sinnen konnten wir die Natur und die Gemeinschaft im Wald wahrnehmen und zur Ruhe kommen. Unser Geschmackssinn wurde mit einem Schokoosterhaserl belohnt.

Monika Huber

Ein Gildeabend der besonderen Art



Wir haben an einer Yoga-Schnupperstunde unseres Gildemitglieds Valentina teilgenommen. Zahlreiche Teilnehmer*innen genossen das abwechslungsreiche Programm aus Entspannung, Atem-, Dehnungs- und Kräftigungsübungen. Danach waren wir alle bestens gelaunt und fühlten uns sehr gut und tiefenentspannt. Danach wurde noch auf den Geburtstag unseres Gildemeisters angestoßen. Es war ein sehr gelungener Abend.

Renate Lehner

Mehr Infos zum Angebot von Valentina findet ihr unter www.quellemensch.at

Zu Gast beim Gartenfest der Pfadfindergruppe Linz 2

Das Gartenfest der Gruppe Linz 2 ist seit Jahren ein Highlight im heimischen Pfadfinderkalender. Nachdem im Juni die meisten Tests und Schularbeiten vorbei sind, lässt es sich umso leichter feiern und den Sommer begrüßen.

Aus ganz Linz und der weiteren Umgebung kamen Pfadis aus befreundeten Gruppen zusammen, um sich zu treffen und Spaß zu haben. Begonnen wurde mit einem Kindernachmittag, bei dem auch Kinder aus der Nachbarschaft mitmachen konnten. Nach dem vielen Laufen, Basteln, Hüpfen und Herumtollen kam natürlich Hunger auf und da kam unsere Gilde ins Spiel. Wir, die Gilde Grün Gold Linz, betreiben seit Jahren einen Stand für Kar-

toffelocken. Diese knusprigen Kartoffelspiralen werden von Alt und Jung geschätzt und sind fast schon Tradition. Unsere Gilde zeigte dadurch einmal mehr ihre Verbundenheit zur Gruppe und setzte auch ein Zeichen nach außen.



Das bewährte Gildeteam mit Pfadiunterstützung

Es gab aber auf dem Fest noch viele andere kulinarische Köstlichkeiten von Kistensau bis Kuchenbuffet. Auch deswegen war der traditionelle Gildestammtisch gut besucht. Unsere Gildemitglieder konnten sich vor Ort auch ein Bild über die Fortschritte der Heimrenovierung machen. Weitere Neuerungen wie PV-Anlage oder Wärmepumpe wurden vorgestellt.

Auf dem Fest gab es noch Lagerfeuer, Steckerbrot, eine Tombola mit tollen Preisen, ein Zelt mit Musik zum Mitsingen und in der Disco wurde getanzt bis in den frühen Morgen.

Es ist eine Freude zu sehen, wie die Gruppe, die wir schon lange unterstützen, lebt und sich entwickelt – ganz im Sinne des Pfadfindergedankens.

Peter Müller

Outdoor-Heimabend zum Georgstag

Den heurigen Georgstag für unsere Gilde organisierten Hans und Fritz am 25.04. im Pfadfindermuseum. Nach Einblicken in das Leben des Hl. Georg und gemeinsamem Singen wurden wir mit Schweinsbraten und Knödel verwöhnt. Danach erhielten wir vom Museumsteam dankenswerter Weise eine ausgezeichnete Führung durch die Sonderausstellung „Jamboree – Lebenstraum(a)“ und wir durften auch abschließend Einsicht in den Archivordner unserer Gilde im Institut für Pfadfindergeschichte nehmen. Es war ein sehr beeindruckendes Erlebnis.



Georgstag im Pfadfindermuseum

Hans Löscher

Empfehlung: Nachtführung im Tiergarten Schönbrunn

Im Mai setzten wir einen schon lang geplanten Programmpunkt unserer Gilde endlich in die Tat um.

Wir besuchten den Tiergarten Schönbrunn bei Nacht. Zu Beginn wurde jede und jeder von uns mit einem Nachtsichtgerät ausgestattet und dann geleitete uns eine fachkundige Zoomitarbeiterin u.a. zu den Wölfen, Pinguinen, Robben,



Der Kaiserpavillion durch das Nachtsichtgerät

Koalas und einigen Tieren mehr. In den 1,5 Stunden erfuhren wir viel Interessantes/Neues und die Zeit verging viel zu schnell.

Gerda Gent

50 Jahre bei der Gilde Eiche

Anlässlich der 50-jährigen Mitgliedschaft in unserer Gilde verliehen wir unserem Hans im Februar die Ehrenmitgliedschaft der Pfadfinder-Gilde Eiche. Er ist immer zur Stelle, wenn eine helfende Hand gebraucht wird und verfolgt seit seiner frühesten Jugend – also als aktiver Pfadfinder, später Leiter und jetzt in der Gilde – die Ziele der Pfadfinderidee mit außergewöhnlichem Engagement.

GG



Wir gratulieren herzlich und sagen DANKE!



Feistritz

Ostereinkehr: Zu einer liebgewordenen Tradition ist die Andacht in der Josefikapelle geworden. Danach trafen wir uns bei GS Ingrid im Gasthof zu einer köstlichen Fastensuppe mit Sterz. Somit waren wir auf Ostern eingestimmt.



Pflanzenmarkt: Eingebettet zwischen Blumen- und Gemüsepflanzen stand unser Kaffeehausstand am Hauptplatz. Mit unseren vielseitigen süßen Köstlichkeiten, pikanten Gerichten und süffigen Getränken konnten wir bei den Aussteller*innen und der Bevölkerung ein großes Lob einfangen.

Wanderung Junkermeile: Ins Rutschen kam im wahrsten Sinne des Wortes die Wanderung nach tagelangen Regengüssen. Übrig blieb der Buschenschankbesuch, der aber bei einer deftigen Jause, bekömmlichen Getränken und bester Laune gelungen war. Die Wanderung wird laut unserer GS Manuela, welche dieses Programm auf die Beine gestellt hat und wofür wir ein großes DANKE sagen, im Herbst nachgeholt.

Fronleichnam: Nach vielen Jahren nahmen wir heuer wieder an der Fronleichnamsprozession teil. Geschlossen und in Uniform haben wir uns an dieser wunderschönen Tradition beteiligt.

Unterstützung der Jugend: Wir halten den Geist des Pfadfindertums lebendig, indem wir



Spielenachmittag Augustinerhof: Nach jahrelanger pandemiebedingter Pause finden im Augustinerhof wieder unsere Spielnachmittage statt. So können wir GS wieder etwas Abwechslung in das Leben der Bewohner*innen bringen.



Landesspiel: Mit Rat und Tat standen wir zur Verfügung, denn immerhin wurden von unserer Jugend 165 Personen erwartet. Es waren viele helfende Hände gefragt – für die Verköstigung, Betreuung der Stationen und das Richten der Lunchpakete. Bei der Zubereitung wurde auch auf vegetarische und vegane Kost geachtet. Es gab köstliche Mehlspeisen, Obst- und Gemüsesnacks sowie Nudelgerichte mit diversen Soßen.

der Pfadfinderjugend finanziell und auch durch Taten unter die „Arme“ greifen! Nach dem Motto „Der Große“ schützt und unterstützt „die Kleine.“

PWK: Unsere Gugelhupfpenden für den PWK sind pünktlich und in großen Mengen eingelangt. Ein großer Dank an alle backenden GS. Die Blumengestaltung für das anschließende Get2Gether übernahmen GS Vroni und GS Susi.

GS Vroni, Susi und Renate

Bruck an der Leitha

Vielseitig und einigermaßen umtriebiger zeigten wir uns in der ersten Jahreshälfte. Zunächst testeten wir unsere körperliche Fitness bei einer anspruchsvollen „1–4-Berge“-**Winterwanderung** in Hainburg an der Donau. Dabei mussten wir weniger winterliche Temperaturen als steile Anstiege bewältigen, die uns mit tollen Aussichten belohnten und uns die Stärkung im Klublokal doppelt schmecken ließen.



Kaiserwetter bei der Winterwanderung

Auch unser Geist war im Frühjahr gefordert, nämlich beim internationalen **iScout-Spiel**, bei dem wir schon zum zweiten Mal die Jugendgruppe beim kreativen Gestalten und Rätseln unterstützten. In den Swimmingpool tauchten wir zwar bei frischen Anfang-März-Temperaturen wie unsere mutige Jugend nicht ab, konnten aber gute Punkte bei der Internetrecherche holen. Die schon bewährte „**Kräuterheimstunde**“ für die WiWi stellte schließlich nicht nur unsere Koch- und Backkünste, sondern auch so manchen Geduldsfaden auf die Probe. 😊 Gefallen und geschmeckt hat's jedenfalls allen ganz vorzüglich! Rezepte bei Ilse!

Fortsetzung nächste Seite

Braunau

Ehrenamt hilft Ehrenamt

Alle zwei Monate treffen sich Gildefreunde der Pfadfindergruppe Braunau (Mittelaltergilde) beim Brauhaus Haselbach. Als sie bei einem der Treffen über ein Sozialprojekt sprachen, kam der Wirt des Brauhauses, Thomas Friedl, auf sie zu. Er organisiert am Aschermittwoch eine Lesung mit freiem Eintritt, bei der die Gilde für ihr Projekt Spenden sammeln durfte.

„Wir wollten etwas Regionales mit Kindern unterstützen. So sind wir auf das Frauenhaus Braunau gekommen.“ erklärt Gildemitglied der Pfadfindergruppe, Thomas Mrnik.



Am Tag der Veranstaltung konnten insgesamt € 500,- gesammelt werden. Die Pfadfindergruppe Braunau hat diesen Betrag verfünffacht und konnte so der Obfrau des Frauenhauses, Inge Angerer, eine Geldspende in der Höhe von € 2.500,- überreichen. „Das ein ehrenamtlicher Verein so viel Geld spendet, ist etwas ganz Besonderes. Dieses Geld wird für die Kinder investiert.“, so Angerer. Genau gesagt soll das Geld für den Spielraum im Frauenhaus verwendet werden.

Foto: E. Latzeisberger



Fortsetzung Bruck an der Leitha

„Daheim“ gab es ebenso abwechslungsreiches Programm an den Klubabenden, die wir des Öfteren unter ein Motto stellten und auch jedes Mal passend kulinarisch verwöhnt wurden. So verbrachten wir einen stimmungsvollen **Irlandabend** mit Whiskey- und Bierverkostung und einem Ratespiel oder lernten bei einem interessanten **Reisevortrag** das ferne Südafrika kennen, wo Heidemarie Krakhofer an einem Pinguin-Projekt mitarbeitete und von einigen Abenteuern zu erzählen wusste.



Musikalisch ging es bei unserem Irlandabend her.

Der von Hertha Schuster samt Familie gestaltete **Gedenkabend** in memoriam Heinz brachte uns „alles, was er so gern mochte: Gutes Essen und Trinken, Lieder, Fotos und Geschichten“.

Besonders geehrt hat uns der Besuch der Mitarbeiter*innen aus dem österreichischen **Pfadfindermuseum**, denen wir nach einer Führung durch den Harrachpark und das Pfadfinderheim auch unser eigenes kleines Museum präsentieren durften. Vielen herzlichen Dank für die netten Gastgeschenke und den gemütlichen Ausklang.



Besuch im Pfadfindermuseum

Herzlich willkommen „Mittelalter“

Anlässlich eines gemeinsamen Abends konnten wir 16 neue Mitglieder bei uns begrüßen. In einer kleinen Feier legten sie das Gildeversprechen mit „Ich erfülle“ in die Hand der Gildemeisterin ab und bekamen das Gildehalstuch überreicht. Nun wurde auch das bisher altersmäßig bestehende Loch zwischen unseren Alt-RaRo und uns in der Stammgilde geschlossen.

2480: Eltern-Kind-Rätselrallye

Nach dem Triumph bei der Rallye im Vorjahr ging es heuer darum, diesen Titel zu verteidigen. Pardon, nicht heuer, wir befanden uns im Jahre 2480 und mussten bei verschiedenen Stationen beweisen, dass wir würdige Pfadfinder*innen der Zukunft sind.

Während wir dank langjähriger Erfahrung in Pfadkunde eine Top-Performance hinlegen konnten, leisteten unsere kleinsten Teammitglieder beim Sammeln kosmischen Mülls einen wertvollen Beitrag. Dank kirchlichen Beistands in Form der Pastoralassistentin unserer Pfarre konnten wir auch den Blick in die Sterne in Rekordzeit meistern. Außerdem stellten wir bei jenen Stationen, bei denen Teamwork besonders wichtig war, unsere gute Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe unter Beweis. Wir konnten erneut die Siegestrophäe unser Eigen nennen.

Ein tolles Erlebnis beim Rundumadum Wien

Was kann das wohl sein, wenn sich die Gilde mit dem Elternrat, den Leiter*innen und den RaRo trifft? Und das im Laufgewand, mit Wanderausrüstung, Taschenlampe, Regenschutz und Sonnenschutzmittel gleichermaßen? Genau: die bunte Mischung nahm wieder beim Rundumadum Wien teil. Wir hatten uns vorgenommen, die 24 Etappen des ca. 123 km Rundwanderwegs in Angriff zu nehmen und innerhalb



Übergabe bei der Marswiese

Foto: Fredi (GM 5stv.)

80 und älter

von 24 Stunden zu bewältigen. Während die Tagesetappen eher läuferisch und wandernd bewältigt wurden, entschieden sich die Nachschwärmer*innen im flachen Osten für von Taschenlampen begleitendes Spazierengehen.

Falls ihr Lust zum Nachgehen habt: www.wien.gv.at/umwelt/wald/freizeit/wandern/rundumadum

Und vielleicht als Inspiration für das nächste Jahr: www.scout78.at/rundumadum-allgemeine_informationen/

Wolfgang (GM)

Die Orientierung haben wir nie verloren

Die Wiener Pfadfinder-Gruppe 60 veranstaltet jedes Jahr einen Orientierungslauf (auch bekannt als „Peter-Kasik-Gedenklauf“, Peter war GF der Pfadfinder-Gruppe „80 Enzian“). Deshalb ist es auch uns als Gilde besonders wichtig dabei zu sein. Am Start waren über 70 Teilnehmer*innen, die entweder die etwas einfachere Familienrunde mit 5 km oder die Standardrunde mit 8 km wählten. Die 80er traten mit vier Teams an, die alle die Strecke schafften. Die 80er konnten in der Standardklasse die gesamt zweitschnellste Zeit, sowie in der Klasse U51 den 2. Platz und in der Klasse U99 die Plätze 1 und 2 abräumen.

Fredi (GM 5stv.)



Die 80er im Ziel

Foto: Michael



Alle Neuen sind bereits pfadfindererprobt und die meisten noch in Funktionen der Gruppe unterstützend tätig. Sie sind sehr motiviert, nun in der Gilde mitzuarbeiten und wir alle freuen uns sehr auf zukünftige gemeinsame Projekte. Ganz nach einem BiPi-Zitat: „Wir haben nur eine kurze Lebenszeit. Daher ist es wesentlich, Dinge zu tun, die es wert sind, und diese jetzt zu tun.“

Don Bosco Amstetten

Stalingrad im Pfadfinderheim

Für uns Pfadfinder*innen ist Friede ein ganz großes Anliegen. Auch heute noch wird das durch Jamborees, wo Buben und Mädchen aus allen Teilen der Welt zu dem größten Freundschaftstreffen zusammenkommen, sehr eindrucksvoll bewiesen. Da spielen das Religionsbekenntnis, die politische Überzeugung, die verschiedenen Kulturen und Hautfarben keine Rolle. Alle sind eines Geistes und in Freundschaft miteinander verbunden.

Aus dieser Grundeinstellung heraus beschäftigen wir Pfadfinder*innen uns auch mit den Verursachern, die diesen Frieden stören und Menschen immer wieder ins Unheil stürzen, wie dies im 2. Weltkrieg und im Besonderen bei der Schlacht um Stalingrad geschah. Wir konnten dazu in Hofrat Gerold Keusch einen echten Militärexperten des Bundesheeres gewinnen, der uns alle mit seinem exzellenten Wissen beeindruckte. Wir haben auch Gäste zu diesem Abend eingeladen, denen dieser Abend sehr viel gegeben hat, wie sie dem Vortragenden und uns bekundet haben. Außerdem war das für die meisten unserer Gäste eine erste Gelegenheit, unser Heim auch einmal von innen zu sehen und uns gab es die Möglichkeit, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

KR Günter Kiermaier (Gildemeister a.D.)

Geburtsfeier



Unser Gildebruder Steve Banner feierte seinen 70. Geburtstag. Da er auch Mitglied in verschiedenen anderen Vereinen in Amstetten ist, wurden zusätzlich zu der Pfadfinder-Gilde Mitglieder des Amateur Funk Club Mostviertel, Makerspace[A], Volkskulturverein Stoariegla Amstetten, Volkstanzgruppe Loosdorf und verschiedene historische Tanzkreise eingeladen. Für diesen gemischten Personenkreis gab es auch ein entsprechend buntes Programm: Begrüßung, Konzert der Band „Oisaweng“, Tänze aus dem 17. Jahrhundert, Jause, Volkstänze, Tanz mit DJ Tobi, zwischendurch künstlerische und lustige Einlagen sowie genügend Zeit zum Plaudern.

Bad Vöslau

Neuer Vorstand unserer Gilde

In der Generalversammlung vom 13.04. haben wir unseren Vorstand neu bestellt und breiter aufgestellt. Rund um den langjährigen Gildemeister Jörg Redl und seinen Stellvertreter Gerhard Lackner wurde Manfred Slechta als Kassier neu in den Gilderat geholt. Alfred Flammer wechselt in die Funktion des Sekretärs. Neu gewählt wurden auch Istvan Polak und Christian Herb als Stellvertreter sowie Monika Buchbauer und Paul Lörnitzo als Beiräte.

Fredi & Ischtwan

Der **Strudelheuriger**, welcher traditionsgemäß an einem Wochenende Anfang Mai stattfindet, sprengte heuer, in seiner 34. Auflage, alle Erwartungen. Denn die 438 Strudel mit einer Gesamtlänge von 175 Meter, egal ob pikant oder süß, waren um die sonntägliche Mittagszeit restlos ausverkauft. Wir versorgten unsere Gäste noch mit eiligst gebackenem Nachschub und unserem vorbereiteten Mitarbeiter*innen-Abschlusessen, bestehend aus Brot, Schinken, Blunzen, Presswurstsalat und allem was unsere geplünderten Küchen von daheim noch zu bieten hatten. Dass alles ohne Chaos und Hektik abließ,

verdankten wir wieder einmal der erprobten Mitarbeit unserer beiden Jugendgruppen. Denn, wie schon so oft erlebt, gemeinsam zu dritt sind wir unschlagbar!

Ischtwan



Der Gildemeister mit Vertreter*innen der beiden Jugendgruppen, der Bürgermeister und seine beiden Vorgänger sowie weitere Ehrengäste aus lokaler Politik und unser Pfarrer.

Foto: Helga Nirtsche

Ehrung

Wolfgang Lackner

Der scheidende Sekretär „Earl“ Wolfgang Lackner, am Bild rechts, wurde mit dem **Goldenen Weberknoten** geehrt.

Fredi & Ischtwan



Herzliche Gratulation!

BURGHEMDEN
AUSTRIA

Pfadfinder-Gilde Österreichs

Gilde Shop

jetzt online auf

BURGHEMDEN.at

Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at



Im Februar luden wir Gruppe und Gilden im Distrikt zum **Luftgewehrschießen**. Lustig ging's am **Faschingsdienstag** zu: Wir weithen unter dem Motto „Am Sommerlager“ unser frisch renoviertes Gildeheim ein. Gemeinsam mit der Gruppe und unserer „Badner Außenstelle“ im Pongau nahmen wir heuer wieder am **iScout Game** teil, staunten über die vielfältigen Aufgaben und die kreativen Lösungen. Ein **Besuch im Wiener Theatermuseum** zur Ausstellung „Austropop“ stimmte uns perfekt auf das von Hannes vorbereitete **Austropop-Quiz** ein. Gut besucht war der **Osterbastelnachmittag**, den wir für Familien organisiert hatten. Dann stand schon der **Hüttenputz** mit der Gruppe am Plan, bevor wir uns mit Paul und Annemarie mittels **Reiseshow** nach Darjeeling und Bhutan begaben. Kreative Aufgaben, Quiz, Teamwork, Geschicklichkeit und Kimspiele warteten auf die Teilnehmer*innen am **Georgsabend**. Kulinarisch gestärkt haben wir uns bei unseren Nachbarn in Bad Vöslau beim **Strudelheurigen** und bei unserer Gruppe am **Erdäpfelfest**.

Klimafit – mach mit!

Zur Preisverleihung des **Changemaker #nature-Award** fuhr eine kleine Abordnung von Gruppe und Gilde. In Kooperation mit dem Landschaftspflegeverein Thermenlinie werden wir in den nächsten drei Jahren mithelfen, den Schwarzföhrenwald in unserer Gemeinde in 1,5 Hektar naturnahen und klimafitten Laubmischwald umzuwandeln. Naturpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche inklusive!



Wir freuen uns über unsere Auszeichnung

Foto: Christian Dusek

So ein Auflauf!

Bei perfektem Wetter fand unser Auflaufheuriger statt. Die Tische bogen sich unter den vielfältigen Auflaufvarianten, die Stimmung war wunderbar. Gruppe und Gilde arbeiteten gemeinsam für den guten Zweck. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt der Kinderschutzorganisation möwe und der Pfadfinder*innenarbeit in Baden zu Gute.

Nun freuen wir uns auf den Sommer mit Abendspaziergängen und Heurigenabenden! 🍷



Danke an alle Helfer*innen und auch an alle Gäste: Schön, dass ihr euch wohlgefühlt und so fleißig gegessen habt!

Foto: Paul Märzschall

wir gratulieren

Kreuzenstein



90.
Ferry Partsch

Ferry war Verbandsgildemeister und Weltpräsident, doch darüber wird sicher hier an anderer Stelle berichtet. Ich möchte Ferry als unseren Truppführer und Gründer unserer Gilde beschreiben:

Vor etwa 70 Jahren, wir waren so um die 12/13 Jahre alt, kamen wir zu den Pfadfindern der Gruppe 18. Einige von uns waren schon vorher bei den Wölflingen. Ferry war unser Truppführer und lehrte uns Erste Hilfe, Knoten, Bünde, Seilverbindungen, Rucksackpacken, Zeltaufstellen sowie Tisch und Bänke am Lagerplatz aufbauen. Aber vor allem lehrte er uns, die Gute Tat im Alltag zu leben. Er war uns ein Vorbild in Hilfsbereitschaft und Lebensweise.

Neben den Heimstunden, Ausflügen und Lagern verbrachten wir die Freizeit gemeinsam bei der Stürzellacke, am Donauoderkanal beim Baden und Volleyballspiel. Wir legten das Pfadfinderversprechen ab und wurden Pfadfinder zweiter und erster Klasse. Einige von uns wurden auch Georgsritter. Später wurden wir zu den Rovern überstellt. Auch hier hatten wir mit Willfi Tichatschek einen prägenden Leiter. Es kam die Zeit der Parties, auch Mädchen wurden für uns interessant. Nach der Roverzeit trafen wir uns im Gasthaus eines Pfadfindervaters in der Halbgasse zur Steinernen Eule. Aus dieser geselligen Runde bildete Ferry, mit dem wir immer Kontakt hatten, die Gilde Kreuzenstein, der Name unserer Roverrotte. Eine Freundesrunde, die wie eine zweite Familie geworden ist. Ferrys Firmen-LKW transportierte Lagermaterial zu den Lagerplätzen, da ja sein Renault 4CV zu klein wurde. Ferry leitete unsere Gilde 27 Jahre lang. Die

Freundschaft mit ihm ist für uns immer sehr wichtig und prägend. Danke.

Wir wünschen Ferry und seiner Frau Friede noch schöne gemeinsame Jahre.

Peter Kovar 🍷

Viele Gründe zum Feiern!

Wie es der Zufall will, haben heuer viele Menschen, die im Gildeverband tätig waren oder sind, einen runden oder halbrunden Geburtstag! Dazu möchten wir vom Präsidium ganz herzlich gratulieren!

Traude und Poldi Jonas, Ferry Partsch, Inge Trinkl, Dina Fandl, Hans Slanec, Andrea Kirchdorfer, Raimund Görtler, Markus Schicht, Michael Gruber und Andrea Gartlehner. Verbringt einen schönen Geburtstag! **Netti** 🍷



wir gratulieren

Pater Volkmar Mistelbach

Wir gratulieren unseren Gildemitgliedern Hermi Schmidt (13.06.) und Franzi Göstl (18.06.) ganz herzlich zum 90. und Rudi Jadrnick (19.09.) zum 75. Geburtstag und wünschen vor allem Gesundheit und noch weitere zufriedene Jahre.

Wir gratulieren Christine und Ing. Gerhard Krames nachträglich noch herzlich zum Fest der Goldenen Hochzeit und wünschen noch viele schöne gemeinsame Jahre.



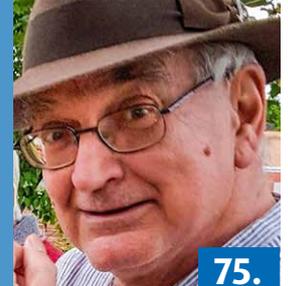
90.

Hermi Schmidt



90.

Franzi Göstl



75.

Rudi Jadrnick



85.

Gertrud Ahollinger



60.

Brigitte Erda



80.

Nico Mol

Maxglan

Wir gratulieren Gertrud Ahollinger zum 85er, Brigitte Erda zum 60er und Nico Mol zum 80er.

Graz St. Georg

Wir gratulieren unserem Gildemeister Thomas herzlich zum 60. Geburtstag. Viel Freude an der neuen Aufgabe und herzlichen Dank für Deine Bemühungen!

Deine Gilde Graz St. Georg



60.

Thomas Fiebich

Grün Gold Linz

Matz (Martin Niedermayer) ist aus der Gildenbewegung nicht mehr wegzudenken. Er leitet seit vielen Jahren nicht nur die Gilde Grün Gold Linz und den Distrikt OÖ, sondern ist auch im Vorstand der PGÖ sehr aktiv. Wir gratulieren sehr herzlich zum runden Geburtstag und alles Gute für das nächste Jahrzehnt!

Gut Pfad, Michi und die Gilde Grün Gold



60.

Martin Niedermayer



70.

Johann Widemann

Gföhl

Die Gilde Gföhl gratuliert herzlichst dem Gildemitglied Johann Widemann zum 70er.



80.

GM-Stv. Stefan Bauer, der Jubilar Kurt, GM Wolfgang Furlinger

Enns

Ist Kurt wirklich schon 80? Das glaubt man fast nicht! Nochmals recht herzlichen Glückwunsch zu deinem Runden lieber Kurt und noch viele schöne Jahre im Kreise deiner Lieben und bei der Gilde Enns!



60.

Erwin Stary



60.

Ilse Krakhofer

Bruck an der Leitha

Wir gratulieren unserer Obmann-Stellvertreterin Ilse Krakhofer herzlich zu ihrem 60. Geburtstag! Danke für dein Engagement im Klub und viel Freude mit deinem vierbeinigen Geschenk! Wuff!

Eiche

Erwin Stary ist seit seinem 10. Lebensjahr ein überzeugter Pfadfinder. 11 Jahre ist er schon unser Gildemeister und motiviert uns mit seinen Ideen immer wieder von Neuem. Mit dieser Energie trat er vor Kurzem auch das Amt des Stadtgildemeisters in Wien an. Zu seinem 60. Geburtstag ließen wir ihn in unserer Gildengemeinschaft hochleben und beglückten ihn mit unseren hervorragenden Gesangskünsten.

Eiche

Robert Bodenstein – langjähriges Mitglied unserer Pfadfinder-Gilde feierte mit uns seinen 60er. Alles Gute!

Schöne Sommertage wünscht das



Bad Vöslau
 ☉ Fritz Sommaruga
 1932–2023

Zu den Pfadfindern ist Fritz erst in seiner zweiten Lebenshälfte gestoßen. Ende der 1970er-Jahre war er einfach da, wenn jemand in der Gruppe Hilfe brauchte. Fritz war „Gruppenrats-Sekretär“, sammelte die Zeitungsberichte über uns und führte Logbücher. 1986 wurde er bei einem Gildehall in die Gilde Bad Vöslau aufgenommen. Voriges Jahr, im Jubiläumsjahr feierten wir ihn noch als ältesten lebenden Vöslauer Pfadfinder: Er und die Gruppe erlebten zeitgleich ihr 90-jähriges Jubiläum. Worüber er sich sehr gefreut hat. Jetzt ist er kurz vor seinem 91. Geburtstag – rüstig bis zuletzt – einfach friedlich entschlafen. Fritz, ein letztes „Gut Pfad“ und Ruhe in Frieden.

Ischtwan ☘



Braunau
 ☉ Günter Kriegleder
 Wir trauern um Günter

Wir haben die traurige Aufgabe das Ableben unseres Pfadfinderbruders und Gildemitgliedes Günter Kriegleder bekanntzugeben. Seiner lieben Gattin und der ganzen Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Günter war seit frühester Jugend bei der Pfadfindergruppe in Braunau. Als junger Mann rettete er ein Menschenleben und bekam die höchste pfadfinderische Auszeichnung dafür – Günter wurde Georgsritter. Er blieb mit der Pfadfinderbewegung stets eng verbunden, diese Lebenseinstellung hat ihn geprägt und sein ganzes Leben begleitet. Der Spruch „einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder“ war für ihn verpflichtend. Schon sehr früh war Günter durch seine schwere Krankheit in seinen Aktivitäten eingeschränkt, machte aber bis zum Schluss bei den Pfadfinderveranstaltungen begeistert mit. Seine Tapferkeit bewunderten wir und sein Humor hat uns alle angesteckt. Von seinem schweren Leiden erlöst ist er nun heimgegangen und hat seine Aufgabe erfüllt! Wir werden ihn nie vergessen! ☘



Bruck an der Leitha
 ☉ Helmut Melzer

Seit Jahrzehnten erklingt bei den Pfadfinder*innen aus Bruck an der Leitha das zum Gruppenlied ernannte „Ein junger Rover“. Anfang Juni haben wir uns damit für immer von unserem Pfadfinderbruder Helmut Melzer verabschiedet, der das Lied in den 1950er-Jahren während seiner Roverzeit in Bruck komponiert und getextet hat.

Nicht nur sein Interesse an der Pfadfinderei erhielt sich Helmut ein Leben lang, auch sein musikalisches Talent pflegte er im familiären wie im Freundeskreis mit großer Leidenschaft. Den Kontakt zu seinen Pfadfinderfreunden aus der Jugend ließ er vor einigen Jahren wieder aufleben, als er unserem Altpfadfinderklub beitrug und sich aktiv am Klubleben beteiligte. Bei zahlreichen Klubabenden und Treffen hat uns Helmut mit Liedbeiträgen unterhalten und uns beim Singen mit seinen Gitarrenklängen begleitet. Den Abschluss bildete – so wie in der Jugendgruppe – auch im Altpfadfinderklub meist „sein Lied“.

Zum Dank und als Würdigung dieses musikalischen Vermächtnisses wurde Helmut mit dem Silbernen Weberknoten ausgezeichnet, an dem er sich leider nur mehr kurze Zeit erfreuen konnte. Der „Junge Rover“ hat am 22. Mai 2023 seine Aufgabe erfüllt und ist nach Hause gegangen. Mit seiner Melodie wird Helmut aber weiterhin stets in unserer Mitte sein.



◀ Link zum Lied

Ein letztes Gut Pfad! ☘



Enns
 ☉ Kurt Paukner

Unser Gildebruder, Kurt Paukner, ist im Jänner 2023 im Alter von 84 Jahren von uns gegangen. Kurt war Gründungsmitglied der Gilde Enns, die im Jahr 1995 ins Leben gerufen wurde. Seit vielen Jahrzehnten lebte Kurt als Pfadfinder nach dem Leitsatz „einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder“ und ist der pfadfinderischen Idee bis zu seinem Tod verbunden geblieben.

Kurt, danke für die vielen schönen Stunden, die wir mit dir verbringen durften. Wir werden dich vermissen und dir ein würdiges Andenken bewahren. Ein letztes GUT PFAD! ☘



Hörsching
 ☉ Andreas Scherney

Am 16.05. ist uns unser guter Freund und Gildemitglied Andreas Scherney im Alter von 65 Jahren vorausgegangen. Andi war 25 Jahre Obmann der Pfadfindergruppe Hörsching und prägte mit seinen Idealen auch die Zusammenarbeit mit der Pfadfindergilde. Viele Jahre unterstütze er unsere Bewegung auch im Landesverband. Wir sind dankbar für die gemeinsamen Jahre, Erlebnisse und Abenteuer, für die schönen Erinnerungen, gemeinsamen Gespräche, Wärme, Liebe und Nähe – für einen unvergesslichen Menschen.

Laura Schmidthaler und die Pfadfinder-Gilde Hörsching ☘

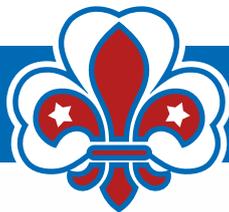
Pater Volkmar Mistelbach



☉ Gerti Hawel

Unsere liebe Gerti ist für immer heimgegangen. Gerti war nicht nur bei etlichen Lagern der Pfadfinder*innen eine wertvolle Hilfe, sondern auch bei vielen anderen meist karitativen Institutionen Mistelbachs. Wir werden Gerti als ruhige, liebenswürdige und stets hilfreiche Person in Erinnerung behalten. Sie war „eine gute Seele“!

G.G. ☘



Bundesforum 2023 in Zeillern Sa., 14. bis So., 15. Oktober

Was blüht uns da?

Sei dabei und diskutiere mit über die
Zukunft und Entwicklung unseres Planeten,
unserer Heimat, unserer Gildenbewegung
und jedes Einzelnen.

Anmeldung und detailliertes Programm unter
bundesforum.pgoe.at

Foto von Thanuj Mathew auf Unsplash

Medieninhaber:

Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohlgrasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR-Nr.: 4012125
ZVR-Nr.: 935833869

Für den Inhalt verantwortlich:

Lektorat: Vero Steinberger | LAGOTA Werbeagentur
Katharina Glöckel | CNTXT Werbeagentur e. U.
Grafiken und Illustrationen: Marlene Kersten, [Instagram /die_lettere](https://www.instagram.com/die_lettere/)
Andi Peham

Layout, Satz:

Vero Steinberger, www.lagota.at

Produktion:

www.mittermueller.at

Erscheinungsweise:

4 Mal jährlich

Anzeigenformate/-preise:

www.gildeweg.at/inseratpreise.html

E-Mail: redaktion@gildeweg.at

Abonnementpreise:

Inland € 15,- und Ausland € 20,- pro Jahr

Online-Administrator:

Martin Blaha

Der Herausgeber ist kein auf Gewinn berechnetes Unternehmen. Nachdruck nur mit Quellenan-

gaben und Zusendung eines Belegexemplares an den Medieninhaber. Mit Namen gezeichnete Arti-

kel geben ausschließlich die Meinung des Autors wieder, die sich nicht mit der des Herausgebers

oder der Redaktion decken muss. Sinngemäße Überarbeitung und Kürzung der Beiträge behält

sich die Redaktion vor.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Präsidium: Verbands-Gildemeister (VGM): Andrea

Gartlehner; Stellvertretender VGM: Gernot Hauer; Verbands-Sekretärin: Annette Gruber;

Verbands-Schatzmeisterin: Gerda Gent; Internationale Sekretärin: Dr. Liliana Sotelo

Österreichische Post AG

MZ 02Z032289 M

Falls unzustellbar, bitte zurück an:

Pfadfinder-Gilde Österreichs, Loeschenkohlgrasse 25, 1150 Wien

